

Der Havelbote



**Heimatzeitung
der Gemeinde Schwielowsee
Staatlich anerkannter Erholungsort**

23. Jahrgang
Nr. 07
Mittwoch,
25. April 2012

**mit dem Amtsblatt
der Gemeinde Schwielowsee**

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 1,00 €

„Malen ist für mich ein glückseliges Ereignis“, sagt der Künstler Thomas Kahlau.

Wer Werke des 1961 in Potsdam Geborenen aufmerksam studiert hat, der kann erahnen, mit welcher Hingabe er seine Bilder schafft. Gewiss hätte er sich anderweitig „nützlich“ gemacht, denn „als junger Mensch habe ich nicht einmal daran gedacht, mit Malerei mein Leben zu gestalten“, denkt er zurück.

Zurück bis zum Sonnabend, dem 26. Juni 1976. „Es war ein herrlicher Sonnentag. Er zog die Menschen zu den Badestränden“, zitierte Klaus Holtzheimer am Ostersonnabend im Hof des Caputher Heimathauses aus Kahlau's Autobiographie „Die Kraft in mir“. Es waren 15-Jährige – das Freundesquartett mit Thomas Kahlau – die zum erfrischenden Baggersee führen.

Übermütig, lebensfroh stürzten sie sich in die Fluten. Bis plötzlich die Temperamente erloschen. „Ich stieß mit der Stirn auf den Seegrund. Ich spürte nichts Schlimmes. Meinen Kopf konnte ich bewegen, und trotzdem trieb ich wie ein Toter“, sprach Holtzheimer weiter während der Eröffnungsfeier der Gemäldeausstellung.

Thomas Kahlau ist kein gewöhnlicher Kunstmaler. Seit dem Badeunfall sind seine vier Extremitäten gelähmt. Heute gehört er weithin zu den profiliertesten Mundmalern der Gegenwart. „Das Leben geht weiter – aber wie?“, stellte er sich damals die Frage.

„Zehn Jahre dauerte die Reifephase. Dann hatte ich mich und mein neues Leben im Griff“, meint er. Eine bei Rauchern bekannte Zigarettenspitze hatte sein Vater mit einem Filzstift bestückt, so dass Thomas zunächst schreiben lernen konnte. Er las viel über Sprachen und Kunst, ließ sich zum Japanisch-Übersetzer ausbilden. Damit konnte er jedoch seine Erwartung ans Leben nicht befriedigen.

Die erste Zeichnung war ein Kakadu auf Briefpapier“, erinnert er sich noch.

Thomas Kahlau im Gespräch mit dem Vorsitzenden des Caputher Heimatvereins Klaus Holtzheimer:

Foto: Wolfgang Post



In diesem Havelboten finden Sie:

Bereitschaftsdienste	Seite 2
Tipps und Termine / Impressum	Seite 3
Gemeinderundschau	Seite 4
Kulturelles	Seite 8
Kinder- und Jugendjournal	Seite 12
Sportjournal	Seite 16
Bürgerforum	Seite 16
Gratulationen / Dank	Seite 19
Kirchennachrichten	Seite 21
Heinz u. Helmut	Seite 23
Kleinanzeigen / Anzeigen	Seite 24

Willkommen zum nächsten Monatstreffen der Grünen



am Dienstag 08. Mai 2012 um 19:30 Uhr in Caputh,
Müllerhof (Traditionsraum, Weberstr. 49/51).

Verkehrsplanung in Schwielowsee & andere aktuelle Themen
Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Michael v. Wuntsch, Irene Mohr, Matthias Plöchl



Bürgerbündnis Schwielowsee OT Geltow

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen

am 8. Mai um 19.00 Uhr

ins Café Caro, Hauffstraße 79 in Geltow, ein.

v. Rennenkampff

www.buergerbuendnischwielowsee.de

Bürgerbündnis Schwielowsee OT Caputh

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen ins

Restaurant Wolff, in Caputh am 3. Mai um 19.30 Uhr, ein.

B. Schmidt

Termine für den Havelboten 2012

Heimatteil u. Amtsblatt	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 8	Montag, 30.04.	Mittwoch, 09.05.
HaBo-Nr. 9	Montag, 14.05.	Mittwoch, 23.05.
HaBo-Nr. 10	Montag, 04.06.	Mittwoch, 13.06.
HaBo-Nr. 11	Montag, 25.06.	Mittwoch, 04.07.
HaBo-Nr. 12	Montag, 16.07.	Mittwoch, 25.07.
HaBo-Nr. 13	Montag, 06.08.	Mittwoch, 15.08.
HaBo-Nr. 14	Montag, 27.08.	Mittwoch, 05.09.
HaBo-Nr. 15	Montag, 10.09.	Mittwoch, 19.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 24.09.	Mittwoch, 03.10.
HaBo-Nr. 17	Montag, 08.10.	Mittwoch, 17.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 22.10.	Mittwoch, 31.10.
HaBo-Nr. 19	Montag, 12.11.	Mittwoch, 21.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 26.11.	Mittwoch, 05.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 10.12.	Mittwoch, 19.12.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Unter der 116 117 erreichen Betroffene jederzeit einen Arzt in Bereitschaft.

In Zukunft können Patienten unter der einheitlichen Telefonnummer ohne Vorwahl 116 117 außerhalb der Praxisöffnungszeiten (z. B. abends oder am Wochenende) ärztliche Hilfe kontaktieren, erklärte die Kassenärztliche Bundesvereinigung in Berlin. Automatisch werden die Anrufer an den nächstliegenden Arzt in Bereitschaft weitergeleitet. Organisiert wird der ärztliche Bereitschaftsdienst von der Kassenärztlichen Vereinigung gemeinsam mit den niedergelassenen Ärzten, ist jedoch keineswegs mit dem Rettungsdienst gleichzustellen.

In akuten Notfällen bleibt daher weiterhin die 112 die richtige Nummer.

Die neue ärztliche Notrufnummer vereinfacht den Kontakt zum Bereitschaftsdienst. Um zu vermeiden, dass Patienten die bisher gültigen Nummern wählen und dort niemanden erreichen, sollten die alte Telefonnummer noch einige Zeit erhalten bleiben und erst mit der Zeit vollständig durch die neue Notrufnummer 116 117 ersetzt werden.

Auch startet die neue Notrufnummer nicht in allen Bundesländern gleichzeitig, sondern wird zum Beispiel in Baden-Württemberg, Hessen, dem Saarland und Rheinland-Pfalz erst einige Zeit später verfügbar sein. Insgesamt werde es „mit der 116-117 für die Bürger wesentlich einfacher, ambulante ärztliche Hilfe zu erhalten, wenn die Praxen geschlossen haben“, betonte der Patientenbeauftragte der Bundesregierung, Wolfgang Zöllner (CSU). Das Modell solle in Zukunft auch auf die gesamte Europäische Union (EU) ausgeweitet werden, weshalb bereits seit 2009 die Nummer 116 117 europaweit reserviert wurde.

Polizeiruf 110 / Notruf Feuerwehr 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

27.04.- ZÄ Jank, Glindow, Dorfstraße 11

29.04. Tel.: (03327) 44818

01.05. ZÄ Jank, Glindow, Dorfstraße 11

Tel.: (03327) 44818

04.05.- ZA Haas, Schwielowsee/OT Geltow, Siedlerstr. 7

06.05. Tel.: (03327) 56 88 88, privat (03327) 5 64 03

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz

28.04.- Dr. Kanitz, Caputh, Friedrich-Ebert-Str. 53

29.04. Tel.: (033209) 7 06 89

01.05. Dr. Kanitz, Caputh, Friedrich-Ebert-Str. 53

Tel.: (033209) 7 06 89

05.05.- Dr. Mosig, Caputh, Straße der Einheit 16

06.05. Tel.: (033209) 2 24 00

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonntags jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

Dipl.-Stomat. Stoltenow, Beelitz, Sa. 7 - 9 Uhr, So. 9 - 11 Uhr

Tipps und Termine

Ausstellungen

Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“, Fotos, Dokumente und Modelle, im Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh. Sonderthema: „Clara von Simson aus Caputh - Seminar bei Albert Einstein“ - Öffnungszeiten: April - Oktober: außer Mo tägl. von 11 - 17 Uhr und an Feiertagen. www.sommeridyll-caputh.de Tel. 033209-217772

Museum der Havelländischen Malerkolonie, Künstlerkolonie Nidden – zu Gast in Ferch. Ausstellung mit Werken deutscher Künstler, die zwischen 1900 und 1939 an der kurischen Nehrung Inspiration für ihre Werke fanden und uns einzigartige Bilder einer besonderen Landschaft hinterließen. Nidden war ähnlich wie Ferch ein Fischerdorf. Zu den bekanntesten Künstlern der Kolonie zählen Lovis Corinth, Carl Knauf, Max Pechstein. Beelitzer Straße 1, 14548 Schwielowsee / OT Ferch. Öffnungszeiten: Mai-Okt Mi-So 11-17 Uhr, www.havellaendische-malerkolonie.de Tel. 033209-21025

Geltow Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“

Der Webhof ist eine denkmalgeschützte Anlage, in der seit über 70 Jahren an 200 bis 300 Jahre alten Webstühlen gearbeitet wird. Die Besucher können beim Entstehen der Stoffe zusehen und Webstühle, Webtechniken und Material kennen lernen. Mit Leinenladen und kleinem Café. Am Wasser 19, Geltow, Tel. 03327/55272
Öffnungszeiten: Feb-Dez Di-So 11-17 Uhr, feiertags geschlossen.

Haus der Klänge, Alte und neue Musikinstrumente aus Skandinavien, Afrika und Asien. Termine nach Vereinbarung. Caputh, Bergstr. 10, Tel. 033209-84905

„Unterwegs mit Segelkahn und Leiterwagen – Leben am Schwielowsee vor 100 Jahren“ im großen Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9, OT Ferch, Öffnungszeiten des Rathauses: Montag, 9-12 Uhr, Dienstag, 9-12 Uhr und 13-18 Uhr, Donnerstag, 9-12 Uhr. Gern können auch außerhalb der Öffnungszeiten Besichtigungstermine bei Frau Junge unter 033209 / 769 29 vereinbart werden.

bis 10.06., Sa/So, 15-18 Uhr, Ausstellung des Caputher Mundmaler Thomas Kahlau. Der Mundmaler zeigt Landschaftsbilder und Ortsansichten mit einer besonders emotional geprägten heimatischen Ausstrahlung. Heimathaus, Krughof 28, Caputher Heimatverein, Tel.: 033209-71909, www.heimatvereincaputh.de

bis 21.05., Malerei von Sabine Kahle-Wendrock, Impressionen aus dem Süden, Märkisches Gildehaus, Tagungshaus, Schwielowseestr. 58, 12-18 Uhr, Tel. 033209 / 7790

bis 14.10., So, 13-17 Uhr, Ausstellung zur Ortsgeschichte und zur Geschichte der Kultur der Wäschepflege, Waschhaus am Haussee im Park Petzow

06.05.-29.07., Di-So 10-18 Uhr „Die Neumark“, Begegnungen mit einer historischen Landschaft, Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

20.05.-30.06., Sa/So 15-18 Uhr, Ausstellung, Walter Bier „Porträts“, Atelier-Galerie Krause, Friedrich-Ebert-Str. 15, Caputh

Veranstaltungen

April

28.04., 19 Uhr, Maifeuer an der Seewiese in Ferch, Feuerwehr Ferch (s. Seite 4)

28.04. – 06.05., 133. Baublütenfest in Werder

30.04., 19 Uhr, Maibockanstich mit 30 l Freibier und Musik von Avalon Park, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, Tel. 033209-217979, www.braumanufaktur.de

Mai

02.05., 13 Uhr, Templiner See, Wanderung, Treffpunkt Forsthaus Templin, Caputher Heimatverein, Tel.: 33209-71909, www.heimatvereincaputh.de

05.05 u. 06.05., Tag des offenen Ateliers

05./06.05., 10-17 Uhr, Gartenatelier Marschner, Alte Dorfstelle 17b, Ferch, Bilderausstellung: Aquarelle, Pastelle von Naturlandschaften

05./06.05., 11-18 Uhr, Atelier Nicola Berner, Schmerberger Weg 61b, Caputh, Malerei „Die blaue Stunde“ & Schmuckdesign

05./06.05., 10-17 Uhr, Malschule und Atelier Oda Schielicke, Seestr. 24A, Caputh,

06.05., 12-17 Uhr, Atelier Dorothea Neumann, Am Wasser 12, Geltow

06.05., 15.30 Uhr, Baublütenkonzert - Familienkonzert, Fercher ObstkistenBühne, 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

12.05., 18 Uhr, Chorkonzert „Love's Sweet Passion“, Schinkelkirche Petzow, Fercher Str., Kulturforum Schwielowsee e.V, Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

13.05., 17 Uhr, Jugend musiziert – Konzert der Preisträger der Vorausscheidung, Kirche Caputh, Str. der Einheit 1, Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

17.05., 10 Uhr, Himmelfahrt, großes Biergartenfest mit Grillen und Musik, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, Tel. 033209-217979, www.braumanufaktur.de

18./19.05. Rock in Caputh, Im Gewerbepark 10, www.rockin-caputh.de

19.05., 14-19 Uhr, Schreibtag in Caputh, ein Tag zum Schreiben und Wohlfühlen., Manuskriptur, Str. der Einheit 10, Tel. 033209-80533, www.manuskriptur.info

19.05., 17 Uhr, Museum der Havelländischen Malerkolonie, Nidden – Italien des Nordens – Podiumsgespräch zur aktuellen Ausstellung mit Dr. Bernd Schimpke, Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

Sollte kein Havelbote in Ihrem Briefkasten stecken, kann er von 10 bis 16 Uhr im Büro abgeholt werden.

Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh oder bei
Schreibwaren Riemann, Straße der Einheit 58, Caputh

**„Der Havelbote“ steht im Internet unter:
www.schwielowsee-tourismus.de**

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:
Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 70 886, Fax: 70 898
E-Mail: havelbote@gmx.de - www.schwielowsee-tourismus.de

Redaktionsmitglieder: Ingrid Dentler, (verantw.),
Barbara Pohlmann, OT Geltow, Dietrich Coste, OT Ferch,
Claudia Beuster, Hannelore Boschke, Rosl Luise Schiffmann,
Prof. Dr. Ute Solf, alle OT Caputh

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

**Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,**
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, havelbote@gmx.de

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €, Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.
Erscheint im Jahr 2011 - 21 mal / Auflage 5.100

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!
unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de

Fortsetzung von Seite 1 -**„Malen ist für mich ein glückseliges Ereignis“, sagt der Künstler Thomas Kahlau**

Effektivere Mundstücke von Dentisten geschaffen, kamen hinzu. Die Künstler Monika Schulze-Fieguth und Herbert Sander gaben ihm wertvolle Hinweise, so dass im Potsdamer Kulturhaus „Hans Marchwitza“ bald seine erste eigene Bilderausstellung stattfand. Er enttäuschte seine Förderer und Freunde nicht, die damals sagten: „Das lässt in Zukunft auf viele Kunstwerke hoffen.“

Kahlau überwand mit Fleiß und unbändigem Willen den Schicksalschlag, avancierte zu einem der interessantesten Mundmaler. Durch zahlreiche Ausstellungen wurde sein Name berühmt. 2000 erhielt er das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der BRD.

Nun freute er sich am Ostersonnabend auch über das große Interesse der über 60 Besucher, darunter natürlich viele Caputher, die an der Ausstellungseröffnung im Heimathaus Krughof 28 teilnahmen. Bürgermeisterin Kerstin Hoppe dankte zunächst dem Heimatverein für das Zustandekommen der Bilderpräsentation. Sie betonte, dass sie von ihrem Schreibtisch im Rathaus aus täglich neue Kraft vom Anblick der Dauerleihgabe schöpfe. Kahlau sagte indes: „An dieser Stelle möchte ich mich bei der Vereinigung der Mund- und Fußmalenden Künstler in aller Welt (VDMFK) für die Unterstützung bedanken.

Mein besonderer Dank gilt auch den Käufern unserer Kunstkalender und -karten. Ohne sie könnte ich nicht so sorgenfrei arbeiten. Ich bin glücklich.“ Mit seiner Autobiografie „Die Kraft in mir“ beweist er, dass auch das Schreiben eine Lebensalternative sein kann.

Die Ausstellung mit Landschaftsbildern aus dem Havelland und Ortsansichten aus Schwielowsee bis Anfang Juni ist sonnabends, sonntags und feiertags von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Danach wird die Besucher eine neue Präsentation erfreuen: Historische Aufnahmen Caputher Häuser und Straßen in Gegenüberstellung des Neuen.

Wolfgang Post



Straße Am Wasser in Höhe des aktiven Museums Handweberei im Schwielowsee-Ortsteil Geltow.

Dampferfahrt 2012 der Arbeiterwohlfahrt

Am **16. Mai** starten wir mit hoffentlich vielen Senioren unserer Gemeinde Schwielowsee zur großen Dampferfahrt.

Dieses Mal geht es Richtung Brandenburg durch den Silokanal, den Quensesee und die Brandenburger Schleuse in den Plauer See und zurück. Diese Route gehört zu den schönsten im Land Brandenburg, da wir durch die herrliche Landschaft der Havelauen fahren und viele naturbelassene Seen durchqueren.

Infolge der Mehrwertsteuererhöhung für die Schifffahrt kostet uns das Schiff etwa € 1000,- mehr als in den Vorjahren. Durch die sehr großzügige Unterstützung der Gemeinde Schwielowsee und des Ortsbeirates Caputh sowie der Schifffahrt GmbH Potsdam können wir den Obolus pro Karte von € 7,- beibehalten. Dafür an dieser Stelle allen Beteiligten herzlichen Dank!

Der Kartenverkauf findet an folgenden Terminen statt:

Montag, den 7. Mai, Bürgerbüro Caputh von 13.00 - 15.00 Uhr

Dienstag, den 8. Mai, Gemeinde Ferch von 9.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag, den 10. Mai, Bürgerbüro Geltow von 13.00 - 15.00 Uhr
Speisen und Getränke werden in der gewohnt hervorragenden Qualität à la Carte angeboten, sind jedoch von den Gästen beim Servieren zu bezahlen.

Die **Abfahrtszeiten** sind: 09.45 Uhr Caputh Gemeinde

10.10 Uhr Strandbad Ferch, 10.35 Uhr Baumgartenbrück

Die Rückfahrt lässt sich in Abhängigkeit der Schleusenzeiten in Brandenburg nicht exakt planen, wir rechnen jedoch etwa mit folgenden Ankunftszeiten: 15.45 Uhr Baumgartenbrück

16.00 Uhr Strandbad Ferch, 16.15 Uhr Caputh Gemeinde

Wie in den Jahren zuvor haben sich auch unsere Kommunalpolitiker zu dieser Fahrt angemeldet, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Uns allen wünsche ich eine erholsame Schifffahrt durch unsere schöne Landschaft bei gutem Wetter.

Ihr Dr. Wolfgang Thiele, Vorsitzender

02.06. TANGO im eh. Kinosaal in Caputh Straße der Einheit 41

18.00 Uhr Schnupperstunde

19.00 Uhr Praktika

ab 20.00 Uhr Milonga - der Tangoabend

Tel. 0173-7217463, www.tanguito.de

Wer hat den schönsten Vorgarten?

Vorgartenwettbewerb wird in diesem Jahr fortgesetzt

Trotz der recht kühlen Temperaturen zu Ostern, sieht man es doch schon an allen Ecken und Enden wieder grünen und blühen. Das erfreut neben dem Gartenbesitzer auch Bürger und Besucher, die sich auf ihren Spaziergängen durch unsere Ortsteile an den gestalteten Flächen freuen.

Wir rufen auch in diesem Jahr wieder zum Vorgartenwettbewerb auf!

Wenn sich bald wieder die ganze Pracht des Sommers in Ihrem blühenden Vorgarten entfaltet – dann melden Sie sich doch als Teilnehmer für den diesjährigen Vorgarten-Wettbewerb an!

Das geht in diesem Jahr noch einfacher: schreiben Sie mir eine E-Mail an: m.trumbull@schwielowsee.de oder einen kurzen Brief mit der Adresse Ihres Vorgartens an Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee – Betreff: Vorgartenwettbewerb.

Vielleicht wollen Sie uns auch mitteilen, zu welcher Zeit (in welchem Monat) in Ihrem Vorgarten Besonderes oder besonders viel zu sehen ist?!

Achtung: Meldeschluss ist in diesem Jahr bereits der 1. Mai 2012!

Im Anschluss wird sich die Jury unabhängig die Vorgärten aller Bewerber ansehen.

Bewertet werden in erster Linie der Pflegezustand und die Originalität der Anlage. Positiv zählt auch der ökologische Nutzwert, d.h. die Förderung der heimischen Fauna und Flora z.B. durch Verwendung einheimischer Gehölze und Sträucher, das Aufstellen von Insektenhotels, Nistkästen und ähnlichem. Immer mehr Gärtner verbinden auch Zier- und Nutzgarten durch Pflanzen, die ebenso schmackhaft wie dekorativ sind und zum Naschen einladen.

Als Preise für die schönsten Vorgärten winken Gutscheine von Potsdamer Blume in Geltow, vom Rosengut in Langerwisch und von Blumen Art Trendfloristik in Caputh.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme an unserem diesjährigen Vorgartenwettbewerb!





M. Trumbull

Sachbearbeiterin Tourismusmarketing/Kultur/Vereine

Maifeuer in Ferch



am 28. April 2012

Für das leibliche Wohl sorgt die Feuerwehr mit:




-  Spezialitäten vom Grill
-  Erbsensuppe aus der Feldküche
-  Getränke für Groß und Klein
-  Fassbier



Durch den Abend führt Sie:

-  DJ Hartmut
-  Fackelumzug mit dem Spielmanzug der Feuerwehr Beelitz
Los geht's um 18:30 Uhr am „Alten Schulhaus“

Außerdem für unsere Kleinen:

-  Kinderfahrten mit der Feuerwehr
-  Hüpfburg
-  Kinderfeuer mit Knüppelteig



Entzündung des Lagerfeuers um 19 Uhr auf der Seewiese Ferch

Wir freuen uns darauf, Sie als Gast oder demnächst sogar als Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Ferch begrüßen zu dürfen.



Freiwillige Feuerwehr Ferch
Sonnenhang 3
14548 Schwielowsee/OT Ferch

Fon: 033209 70893
kontakt@feuerwehr-ferch.de
www.feuerwehr-ferch.de



Vortrag über Äthiopien

Die Ev. Kirchengemeinde Caputh lädt alle Interessierten zu einem Vortrag der besonderen Art ein: Dr. Asfa-Wossen Asserate wird am **Mittwoch, dem 2. Mai um 19 Uhr** in unserem Gemeindehaus in der Straße der Einheit 1 zu folgendem Thema sprechen:

„Die Kulturgeschichte Äthiopiens

und die einmalige Tradition der äthiopisch-orthodoxen Kirche“.

Der äthiopische Prinz Asfa-Wossen Asserate, Großnephew des äthiopischen Kaisers Haile Selassie und seit Jahrzehnten in Deutschland zuhause, ist promovierter Jurist und Historiker. Heute ist er als Unternehmensberater für Afrika und den Mittleren Osten in Frankfurt tätig. Berühmt machte ihn sein 2003 erschienenes Buch „Manieren“, in dem er ein amüsantes Bild der deutsch-europäischen Sitten aus afrikanischer Sicht zeichnet. Aus der Sicht des wohlmeinenden Fremden erörtert er dort beispielsweise, ob der Handkuß peinlich ist, ob man den Spieß loben kann oder ob auch die Kommunisten Manieren hatten.

Dr. Asserate gründete die Menschenrechtsorganisation „Council for Civil Liberties in Ethiopia“ sowie die Gesellschaft „Orbis Aetiopicus“ zur Erhaltung und Förderung der äthiopischen Kultur. „Wenn Sie einen Deutschen fragen, wofür Äthiopien steht, dann antwortet er: ‚Hunger, Bürgerkrieg und Pestilenz.‘ Ich will mit meinem Vortrag zeigen, daß Äthiopien auch ein uraltes Kulturland mit großem geistigen Reichtum ist.“

Dr. Asserate hält seinen Vortrag zugunsten des äthiopischen Kinderhilfsprojekts „SELAM“, das seit mehreren Jahren von unserer Kirchengemeinde unterstützt wird, und folgt damit einer Einladung unserer Ev. Kirchengemeinde Caputh, der Fördergesellschaft für den Wiederaufbau der Garnisonkirche Potsdam e.V. und des Johanniterordens. Der Eintritt ist frei, wir werden unsere Gäste um eine Spende für SELAM bitten.



Die Bücher Asserates „Manieren“, „Draußen nur Kännchen. Meine deutschen Fundstücke“ und „Ein Prinz aus dem Hause David – und warum er in Deutschland blieb“ werden verfügbar sein.

Alle Caputher und ihre Freunde sind herzlich eingeladen.

Der Gemeindegemeinderat

An Buschwindröschen und Kirschblüten vorbei durch den Park

Einen richtigen Tag zum Wandern hatte ich im Frühling erwischt. Es regnete nicht, die Sonne brannte aber auch nicht, wie es manchmal im April sein kann. So machte ich mich auf in den Park des nunmehr 350-jährigen Caputher Schlosses. Wer hätte das gedacht? Auf dem frischen Grün der Grasflächen entdeckte ich wie hingeworfene weißleuchtende Tuchfetzen. Unzählige Blütenspitzen der Buschwindröschen hatten sich wie Familienverbände von ihren unterirdischen Wurzelstöcken durch das humusbildende Laub der Bäume aus dem Vorjahr hindurch ins Licht geschoben. Ihre eingeschnittenen Blätter gaben einen feinen Rahmen.

Als ich einen Busch mit ebenfalls Tausenden weißen Blüten fotografierte, kam eine Spaziergängerin heran: „Schön? Ist das nicht herrlich? Das sind Blüten der Vogelkirsche“, informierte sie mich und



Wildkirschenblüte

ging weiter. Aha. Ich war wieder schlauer, obwohl Wildkirschen, wie die Art als Urform der Süßkirsche ebenfalls genannt wird, eigentlich richtige hohe Bäume bilden. Vielleicht ist das eine spezielle Wuchsform, dachte ich mir.

Da setzte ein weiterer Besucher des Parks am Templiner See an, um mich zu überholen. Wir kannten uns als Caputher Einwohner. So kam ich mit W. B. ins Gespräch über Gott und die Welt. „Hier, schau hin. Die Buschwindröschen sind zwar giftig, aber im zeitigen Frühjahr eine richtige Zierde des Parks“, fand er ebenfalls. „Naja, nach oben kannst du ja nicht mehr blicken. Dann wird dir übel. Meine Frau geht wegen des Baumfrevels schon gar nicht mehr her.“ „Baumfrevel?“, fragte ich nach. „Lenné würde sich im Grabe umdrehen, könnte er diesen Unfug hier im Park sehen, den Mitarbeiter eines angeblichen Ingenieur-Fachbetriebes anrichteten.“ Der gute Mann redete sich fast in Rage. „Wie sollen aus den geköpften Bäumen jemals wieder ansehbare Gewächse werden. Die gehen ein. Mag sein, dass jetzt irgendwelche Grünblütigen diese Pflege als modern bezeichnen, aber wenn schon mehr als armstarke Äste aus den Kronen raus sollen oder müssen – weswegen auch immer – dann müssten sie doch direkt am Stamm abgeschnitten werden, wie es früher war. Von dem Eingriff konnten sich ältere Bäume erholen, weil die Wunde zuwachsen konnte.“ Ihm und seiner Familie – wie auch anderen Besuchern – ist es nicht klar, wie besonders in solchem renommierten Landschaftspark mit dem Inventar umgegangen wurde. Kurios ist obendrein, dass bereits seit ein paar Jahren abgestorbene Bäume – darunter zwei Akazien in unmittelbarer Nähe des Schlosswestflügels – wie Mumien im Efeu eingepackt, als besondere dendrologische Rarität den Caputher Schlosspark zieren.

Als sich mein Gesprächspartner mit „Hier waren bislang keine Fachleute, schon gar keine Ingenieure am Werk“ verabschiedete, musste ich ihm beipflichten und feststellen, dass auch Bodenpflanzen voll auf ihre Daseinsberechtigung haben: Mit ihrer Schönheit vom Murks in luftiger Höhe abzulenken.

Text und Foto:

Wolfgang Post

Sterne an Ihrer Haustür

Wenn Sie sich für die DTV-Sterne interessieren oder Ihr Ferienobjekt erneut zur Überprüfung ansteht, ist Ihr Schwielowsee-Tourismus e.V. (Info unter Tel 033209 70 899) vor Ort der richtige Ansprechpartner. Für die Klassifizierung muss Ihr Objekt zunächst bestimmte Mindestvoraussetzungen erfüllen. Dazu gehören auch bauliche Standards und Ausstattungsmerkmale. Bei der Vergabe der Sterne werden rund 160 bundesweit einheitliche Kriterien in verschiedenen Kategorien bewertet. Details zu den Voraussetzungen und Kriterien erfahren Sie vom Schwielowsee-Tourismus e.V.

Die Gültigkeitsdauer der Sterne beträgt drei Jahre.

Mit dem Eintrag beim DTV erhöhen Sie Ihre Reichweite. Der Deutsche Tourismusverband hat ein großes Netzwerk an touristischen Partnern. Er bietet den Gastgeberinnen damit die Möglichkeit, ihre Unterkünfte mit vielen unterschiedlichen Internetseiten im Web zu verlinken. Der Gast findet Ihre Sterne-Unterkunft dadurch noch einfacher und schneller. Ein Gewinn für beide Seiten!

Mit Ihrem individuellen Zugang können Sie die Informationen zu Ihrer Ferienunterkunft jederzeit aktualisieren und auch ergänzen.

Bei der Planung jeder Urlaubsreise spielt die Qualität eine besondere Rolle. Die Gäste verlangen und suchen danach. Die Website des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) bietet komfortable Suchfunktionen, schnelle Ergebnisse und alle wichtigen Informationen rund um Sterne-Unterkünfte in Deutschland. Inzwischen informieren sich mehr als 60 Prozent der Reiselustigen im Internet, bevor sie aufbrechen. Dabei besuchen sie nicht nur die Onlineseiten der Urlaubsorte. Wichtig für die Reisenden sind auch der Service des Gastgebers, die Garantie eines guten Preis-Leistungsverhältnisses und der Wohlfühlfaktor einer Unterkunft. Ausschließlich Anbieter klassifizierter

Ferienunterkünfte können sich hier wirkungsvoll im Web präsentieren. Bei Vertragsabschluss muss die Auszeichnung mit den Sternen des DTV noch mindestens vier Monate gültig sein. Lassen Sie sich einfach und schnell finden. Hat der Gast seine Traumunterkunft gefunden, kann er auf verschiedenen Wegen direkt buchen: über das Internet, per eMail, SMS und Fax.



Büroleiterin Frau Lehmann (li) überreicht Frau Bräu (Mitglied im Schwielowsee-Tourismus e.V.) die Klassifizierungsurkunde für ihr „Sternen-Domizil“

Wandertourenführer erarbeitet



Entdecken Sie und unsere Gäste den staatlich anerkannten Erholungsort Schwielowsee.

Der Schwielowsee-Tourismus e.V. hat in Kooperation mit dem Heimatverein Caputh einen Wandertourenführer erarbeitet und in handlicher Form drucken lassen. Suchen Sie abwechslungsreiche Wanderwege, bezaubernde Aussichten in unserer wunderschönen Region? Sie finden sie in acht reizvollen Touren zusammengestellt.

Den Wandertourenführer erhalten Sie im Heimathaus Caputh Sa/So von 15 bis 18 Uhr oder im

Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V. in Caputh. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-16 Uhr, Sa 10-14 Uhr.

SCHWIELOWSEE



TOURISMUS E.V.

OT Caputh, Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee
E-Mail: info@schwielowsee-tourismus.de
Tel. 033209/70899 - www.schwielowsee-tourismus.de

Schauen Sie bei uns vorbei:

Wir haben attraktive Werbemittel für Ihre Gäste:



Büsten:
Albrecht Einstein und
Friedrich der Große
19,95 €

Stockschirm 14,95 €

Schlüsselanhänger 2,- €

Postkarten



KULTURELLES

Samstag, 12. Mai 2012, 18 Uhr

Schinkelkirche Petzow
Fercher Straße



CHORKONZERT „LOVE'S SWEET PASSION“

Vertonungen
nach William
Shakespeare und
Salomos Hohe-
lied für Chor a
cappella von
L. Lechner,
R.V. Williams,
H. Purcell u.a.
**Vokalensemble
Kammerton**
Leitung:
Sandra Gallrein



Das Vokalensemble Kammerton ist ein Berliner Kammerchor mit etwa 25 Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Sandra Gallrein. Das Ensemble erarbeitet anspruchsvolle a-cappella Chormusik für zwei Konzerte im Jahr und vielfältige andere Projekte. Das Reper-

toire reicht von der Renaissance bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten. Wichtige Aspekte der Chorarbeit sind die stimmliche Weiterentwicklung der Mitglieder, die musikalische Entdeckung neuer wie etablierter Stücke und Komponisten und vor allem der Spaß am gemeinsamen Singen.

Gegründet wurde der Chor 1991 unter dem Namen Zehlendorfer Kammerchor von Abiturienten des Droste-Hülshoff-Gymnasiums in Berlin-Zehlendorf als Projektchor zum Auftritt bei ihrer Abiturentlassungsfeier. Die Sängerinnen und Sänger kamen auf den Geschmack und blieben auch danach zusammen, um als Kammerensemble Chormusik zu erarbeiten und aufzuführen. Zu Anfang trat der Chor vor allem in Zehlendorf und Steglitz auf. Mit der Zeit erweiterten sich die Kreise allerdings auf ganz Berlin, und aus dem Zehlendorfer Kammerchor wurde das Vokalensemble Kammerton.

Neben den regelmäßigen, zwei Mal jährlich stattfindenden Konzerten nahm das Ensemble an verschiedenen weiteren Veranstaltungen teil, so an hORA-Gottesdiensten in St. Matthäus im Kulturforum, mehrmals an der langen Nacht der Museen im Antikriegsmuseum, am Eröffnungskonzert der Nacht der offenen Kirchen im Berliner Dom 2007, der Sonntagskonzertreihe des Berliner Chorverbandes in der Philharmonie 2009, im gleichen Jahr an der Potsdamer Schlössernacht und am Chorwettbewerb des Berliner Chorverbandes sowie 2010 an der Übertragung der José-Carreras-Gala vom Berliner Gendarmenmarkt.

Vorbestellung und ermäßigt 10 Euro, Abendkasse 12 Euro.

Reservierung unter: 033209 80743

www.kulturforum-schwielowsee.de

CAPUTHER MUSIKEN **Freund und Leid: Passionskonzert des Meccorre String Quartett**

von Gerold Paul

Schwielowsee - Bequemer kann man es wirklich nicht bekommen: einmal gleich um die Ecke zu den „Caputher Musiken“ - und hier das Beste und Frischeste erlebt, was die musikalische Welt derzeit zu bieten hat! Nach der fast übermütigen, jedenfalls höchstproduktiven „Soiree beim großen Fritz“ Anfang März nun ein Passionskonzert, welches die tränenrührige Vor-Osterzeit der Protestantischen fast vergessen machte. Klar, wer nach seiner „musikalischen Grundausbildung“ in Polen noch einmal beim weltberühmten Artemis-Quartett der UdK Berlin in die Lehre geht, der hat so etwas drauf. Das bereits meisterhaft spielende junge Meccorre String Quartett nahm sich bei der Fortsetzung der Caputher Musiken sogar die Freiheit, die angekündigten Kompositionen von Haydn, Penderecki und Brahms komplett gegen andere einzutauschen; der Passionsgedanke blieb natürlich bewahrt. Alter und neuer Titel für das kunstvolle Konzert im Caputher Gemeindehaus: „Freund und Leid“.

Zuerst das Streichquartett e-Moll op. 44 Nr. 2 von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Im ellenlangen Kopfsatz lässt der Kompositeur immer wieder hübsche Glissandi mit kraftstrotzenden Motiven alternieren, wobei sich Michal Brylas französische Viola aus dem Jahre 1784 so einnige „Seitensprünge“ herausnehmen darf. Über die brillante Technik und das durchgehend sensible Zusammenspiel der jungen Künstler muss man nicht viele Worte machen, eher ob der lobenswerten Absicht, die romantisch-opernhaften Teile dieses Satzes etwas abzdämpfen. Ausdruck und Würde statt Heulsusen-Mentalität. Und eine erfrischend junge Sicht auf die alte Musik: Der ruhelose Finalsatz wurde bis zum Limit des interpretatorisch Machbaren getrieben, Wahnsinn! Überhaupt die Dramaturgie des zweistündigen Vortrags! Ganz programmatisch hatte das 2007 gegründete Ensemble das „ultramoderne“ Streichquartett Nr. 4 Sz91 von Bela Bartok ins Zentrum gerückt. Geist und Präzision der Darstellung waren derart stringent, dass man den Mendelssohn-Bartholdy beinahe „fortgespült“ glaubte und gar nicht recht dazu kam, über Tod und Passion nachzudenken! Nicht umsonst nennt man Bartoks Quartette die bedeutendsten nach Beethoven.

Wagemutige Experimente in der Tonalität, schneidende Dissonanzen, ein wild gehämmerter Rhythmus schienen einen Kraftprotz entfesseln zu wollen – das sollte zur Passionszeit nicht gehören? Leise huschende Sätzen dann im dritten Satz, Kirchentönen und Orgelklang werden imitiert.

Nicht mehr von dieser Welt der vierte, der aus einem Quartett von Pizzicati besteht. Beim letzten hat sich der Komponist und Musikethnologe ein paar Anleihen aus dem Orient genehmigt. Wo bitte waren Freund und Leid da nicht? Und wie dankbar das Publikum auf die Neue Musik reagierte. Mehr davon!

Zuletzt Franz Schuberts Streichquartett Nr. 14 in d-Moll, „Der Tod und das Mädchen“ D 810. Auch dieser Vortrag war mehr mentales Grunderlebnis als nur Konzert. Die Musiker nahmen ihn sozusagen „persönlich“, und so entstand eine glaubhafte, spürbare Musik von elementarer Gewalt. Das Glück schwindet, Meister Hein galoppiert im Crescendo heran, in hohen Tönen klagt das Cello (Karol Marianowski auf einem hundertjährigen Instrument) zum kunstvollen Vibrato zweier Super-Violen (Wojciech Koprowski, Aleksandra Bryla) – Meccorre hält diese Spannung aus, die Kraft bleibt bis zur letzten Note lebendig, und tief. So soll es auch sein: das Wohlnotierte auf nie gehörte Weise spielen – und hören, nicht nur genießen!



„Und wenn man hinterher erfährt, dass das Meccorre String Quartet wenige Tage nach ihrer „Generalprobe“ bei den Caputher Musiken den 2. Preis des Europäischen Wigmore Hall String Quartet Wettbewerbs in London gewonnen hat, und dabei zu-

sätzlich ausgezeichnet wurde für die jeweils beste Interpretation der Werke von J. Haydn, W.A. Mozart und B. Dean, dann war dieses großartige Konzert ein weiterer Meilenstein für den Kulturort Caputh.

A. v. Zadow, Vorsitzender Caputher Musiken e.V.“

Baumblütenkonzert Start in die 21. Freilichtsaison - 20 Jahre Fercher ObstkistenBühne

Am 6.5. um 15.30 Uhr startet die Fercher ObstkistenBühne in ihre 21. Freilichtsaison mit dem schon traditionellen „Baumblütenkonzert“ in ihrem „Stamm“haus unter der Linde in der Dorfstraße 3a, in Ferch, an der Südspitze des Schwielowsees.

Mit „Raus ins Grüne“ begibt sich die Fercher ObstkistenBühne zusammen mit Theodor Fontane und Käthe Kollwitz sowie den Zuschauern auf eine musikalisch-literarische Frühlings„streiferei“ (Fontane) und einen Ausflug um den Schwielowsee: „Fahr'n se doch einmal nach...“

Kenner wissen, dass hier Holzpantinen nicht als Schuhwerk in Aktion treten, sondern über die Hände des begeisterten Publikums gestülpt, sich in märkische Percussionsinstrumente verwandeln. Das Publikum klappert mit Schwung und Rhythmus das „Holzpantinen-Musik-Theater im Grünen“ aus seinem Winterschlaf!

Das Publikum, unterm blühenden Pflaumen- bzw. Kirschbaum sitzend und singend, erfährt von „himmlischen Früchten“, den Erdbeeren und Kirschen, die als erste Früchte des Jahres als „paradiesisch“ und gar als „heilig“ verehrt wurden.

Mit den Musikern geht die „Radpartie“ „nach Potsdam, Werder und Ferch“ zur „Boombüte“ und auf die „Rutsche an der Friedrichshöhe“. Den alten „Werderschen“ schauen sie mit Fontane genau über die Schulter, wenn die ihre Tienen und Körbe füllen und mit dem Dampfer nach Berlin schippern...

Das „Scheuchenorchester“ spielt gemeinsam mit der ortsansässigen Vogelscheuche und den Jüngsten auf, lacht über die Haustiere „unsere Biene Maja“, unsere „Hornisse Annegret-Luise“. Ob „im Garten“, über „Wiesensteg“ oder „auf unsrer Wiese“ „tönen die Lieder“ im Kanon. Beim ObstkistenBühnenQuiz werden Gerätschaften und Fruchtiges erraten und gerätselt.

Wo Wolfgang Protze einst die Obstfabel erfand, dürfen selbstverständlich das „Himbeerlied“ und die listige „Stachelbeer-Ballade“ nicht fehlen. Durch all den Blütenduft kreischt jedoch dann und wann die „Motorsäge“, wird die Idylle bei „Wochenend“ und Sonnenschein“ auf die Schippe – spricht: Säge genommen.

Wie in jedem Jahr gibt es auch diesmal wieder Neues in der Rubrik „Frisch Gepflücktes“, aber auch „Immergrünes“ und „Fallobst“.

Wer will, kann die echte Baumblütenatmosphäre bei Kaffee und Kuchen, Werderaner Weinen und – Säften sowie Gerstensäften erleben und genießen.

Die großen und kleinen Zuschauer, Kinder, Eltern, Großeltern, bestimmen wie immer klappernd den Rhythmus des „Baumblütenkonzerts“ mit, auf dem grasgrünen Hof unter der 100-jährigen Linde, deren Blätter sich gerade herzförmig entfalten.

FOB e. V.



21. Freilichtsaison 20 Jahre Fercher ObstkistenBühne

Märkisches Holzpantinen-Musik-Theater im Grünen



BAUMBLÜTENKONZERT in Ferch
6. 5. 2012 um 15.30 Uhr

Mit der Fercher ObstkistenBühne und einer großen Portion Humor und Romantik geht es „Raus ins Grüne“ zur „Erste(n) Weltreise“ in die „Boombüte“ mit „paradiesischen Früchten“ und „Frisch Gepflücktem“, „Immergrünes“ Songs und „Fallobst“, also eigenen Liedern, Gedichten und Geschichten. Die musikalische Frühlings„streiferei“ führt per pedes, mit dem Boot und auf dem Rad rund um den Schwielowsee. Mit von der Partie sind Theodor Fontane und Käthe Kollwitz.



Wie immer klappert das Publikum mit Holzpantinen die Bühne aus dem Winterschlaf!
Es spielen für Sie:

WOLFGANG PROTZE - Gesang / Gitarre
INGRID PROTZE - Gesang / Akkordeon
WINFRIED ROGEL - Keyboards
GERALD BASSING - Saxophone

Unser Theaterimbiß hält für Sie **Kaffee und Kuchen**, Werderaner Weine sowie Gersten- und andere Säfte bereit.

Eintritt: 12,- / Rentner 10,- / ermäßigt: 8,- / Kind: 5,- €, weitere Geschwister: FREI

(Einlass 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn)
Änderungen vorbehalten

Dorfstr. 3a, 14548 Schwielowsee, OT Ferch, Tel: 033209/71440, Fax: 033209/72963
(zu erreichen mit dem 607'er Bus ab Potsdam Hbf)

Internet: www.fercherobstkistenbuehne.de, E-Mail: info@fercherobstkistenbuehne.de

Förderer: Landratsamt Potsdam-Mittelmark, Gemeinde Schwielowsee, Ortsteil Ferch

Programm 2012

Familienkonzerte

Sonntags: Beginn 15:30 Uhr

06.05. Baumblütenkonzert

24.06. Familiensommeranfangskonzert „Raus ins Grüne...“

28.07. Fährfest in Caputh

12.08. Familiensommerurlaubs-konzert „Raus ins Grüne...“

26.08. Familienurlaubs-abschlusskonzert

„Raus ins Grüne...“

16.09. Fahrradsonntagskinderkonzert

Beginn ca. 12.00 Uhr

Einlass jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn

Fercher ObstkistenBühne e. V.

Dorfstraße 3a
14548 Schwielowsee, OT Ferch
Tel. Nr.: 033209/71440,
Fax. Nr. 033209/72963
Internet: www.fercherobstkistenbuehne.de
Email: info@fercherobstkistenbuehne.de
Öffnungszeiten: April bis September
Ort: „Stamm“haus unter der Linde, Dorfstraße 3a

Abendkonzerte

Samstags: Beginn 20.00 Uhr

09.06. Frühsommerkonzert

„Landmusik vom Drehort Schwielowsee“

23.06. Sommeranfangskonzert

„Was Fontane nicht erlaufen“
anl. d. 112. Deutsch. Wandertages

11.08. Sommerurlaubskonzert

„Landmusik vom Drehort Schwielowsee“

25.08. Sommerurlaubs-abschlusskonzert

„Landmusik vom Drehort Schwielowsee“

**Sonderausstellung im
Schloss Caputh**
Saal im westlichen
Erweiterungsflügel
Eintritt frei



06.05. bis 29.07.2012
Eröffnung am Sa / 05.05. / 15 Uhr

Die Neumark. Begegnung mit einer historischen Landschaft

Der Name Neumark bezeichnet im Wesentlichen das Gebiet nördlich der Warthe-Netze-Linie, östlich der unteren Oder und westlich des Flüsschens Drage. Dieses Kerngebiet blieb zwar so im Laufe der Geschichte nahezu erhalten, war aber im Zuge der mittelalterlichen Herrschaftsbildung und der daraus resultierenden territorialen Ansprüche zahlreichen Veränderungen unterworfen. Erst 1535, als die Neumark dem jüngeren Sohn des brandenburgischen Kurfürsten Johann I. als selbständiges Fürstentum zugesprochen wurde, galt die Bezeichnung Neumark für das gesamte Gebiet.

Heute ist die Neumark Teil der polnischen Wojewodschaften Lubuskie/Lebuser Land und Zachodniopomorskie/Westpommern. Die Ausstellung ist thematisch gegliedert nach den architektonischen Zeugnissen deutscher Kultur in der Neumark. Sie zeigt auf Tafeln ausgewählte aktuelle und historische Fotos von Städten, Klöstern, Dorf- und Stadtkirchen, Schlössern und Herrenhäusern. Die aktuellen Aufnahmen stammen von dem Potsdamer Fotografen Mathias Marx.

Die zweisprachige Ausstellung wurde von Pawel Rutkowski konzipiert und in Zusammenarbeit mit dem Muzeum Lubuskie in Gorzów Wielkopolski, Polen realisiert. Sie wird vom Deutschen Kulturforum östliches Europa in Kooperation mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg gezeigt und dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Potsdam gezeigt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Petra Reichelt

Kastellanin Schloss Caputh, SPSG

www.spsg.de / 033209.70345 oder schloss-caputh@spsg.de

Künstlerkolonie Nidden – zu Gast in Ferch

Am 7. April 2012 wurde im Museum der Havelländischen Malerkolonie eine ganz besondere Ausstellung eröffnet. Eine Ausstellung mit Werken deutscher Künstler, die zwischen 1900 und 1939 an der kurischen Nehrung Inspiration für ihre Werke fanden und uns einzigartige Bilder einer besonderen Landschaft hinterließen.

Nidden war ähnlich wie Ferch ein Fischerdorf. Wenn es die Künstler nach Ferch wegen des Zusammenspiels von Wasser, Wald und Licht zog, so waren es die Wanderdünen, die Künstler in Nidden als Motiv suchten. Zu den bekanntesten Künstlern der Kolonie zählen Lovis Corinth, Carl Knauf, Max Pechstein. Auch den Nobelpreisträger Thomas Mann entdeckte Nidden und baute sich dort ein Sommerhaus.

Auch viele unserer Maler der Havelländischen Malerkolonie waren in Nidden zu Gast, unter ihnen Theo von Brockhusen, Max Pechstein, Oskar Moll, Hans-Otto Gehrcke, Erich Thum, Georg Lehmann-Fahrwasser und Siegwald Sprotte. Ein guter Grund also, im Jahr des 10-jährigen Bestehens des Fördervereins Havelländische Malerkolonie und zur 10. Ausstellung in unserem Museum die Künstlerkolonie Nidden als Gast bei uns zu begrüßen.

Wir zeigen die Ausstellung bis 15. Juli 2012

April: Sa + So 11 – 17 Uhr, ab Mai: Mi – So 11 – 17 Uhr

Museum der Havelländischen Malerkolonie

Beelitzer Str. 1 / Ecke Dorfstraße, 14548 Schwielowsee / OT Ferch

Tel.: 033209 - 21025, museum@havellaendische-malerkolonie.de

www.havellaendische-malerkolonie.de

Männerchor CONCORDIA Geltow e.V. um einen Ehrevorsitzenden reicher



Eigentlich war es am 16. Februar 2012 wie alle zwei Jahre: Satzungs-gemäß hatte die Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand zu wählen. Wie sonst auch wurden die Anwesenden vom (alten) Vorsitzenden begrüßt, wobei er die Tagesordnung bekanntgab, die ohne Änderungsanträge von der Versammlung angenommen wurde. Einer guten Tradition folgend, stimmten zunächst alle 24 Anwesenden die Hymne „Lasst uns wie Brüder treu zusammenstehen“ an, bevor der Jahresbericht über das Vereinsleben 2011, der Finanzbericht 2011 und der Jahresrückblick des Vorsitzenden zur Kenntnis genommen und diskutiert wurde. Dass bei derartigen Jahreshauptversammlungen weder mit Lob noch mit Kritik gespart wird, gehört zum regelmäßigen Ritual eines Vereins wie des MC Concordia Geltow. So konnten u.a. wieder die Vereinsjubilare (runde Geburtstage und/oder langjährige Mitgliedschaft) und die aktivsten Sänger für ihre regelmäßige Teilnahme an allen Pflichtveranstaltungen geehrt werden. Letzteres soll Ansporn für die übrigen Sangesbrüder sein, ihre Fehlzeiten selbstkritisch zu hinterfragen, zumal jetzt der Männerchor mit seinem Dirigenten Tobias Scheetz einen hervorragenden musikalischen Leiter hat.

Nach der einstimmig erfolgten Entlastung des alten Vorstandes unter der bewährten Wahlleitung durch Helmuth Feibicke stand nun die Wahl des neuen Vorstandes vor einem großen Fragezeichen. Wer wird sich für die Vorstandsarbeit zur Verfügung stellen, nachdem der langjährige Vorsitzende Reinhard Müller auf eigenen Wunsch – wie schon vor zwei Jahren von ihm angekündigt – aus dem Vorstand ausscheidet? Vier der fünf bisherigen Mitglieder des Vorstandes erklärten sich für eine Wiederwahl bereit, also musste ein neuer fünfter gefunden werden. Schließlich wurde Sven Funke vorgeschlagen und alle fünf Kandidaten wurden von den 24 Wahlberechtigten ohne Gegenstimme gewählt. Im Anschluss an die erfolgreiche Durchführung des Wahlverfahrens sprach der amtierende stellvertretende Vorsitzende Alexander Steudner im Namen aller aktiven und passiven Sangesbrüder seinen Dank an Reinhard Müller für seinen engagierten und unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Vereins aus. Immerhin diente Reinhard Müller dem Geltower Männerchor 22 Jahre lang als Vorsitzender, zuvor als langjähriger Stellvertreter. Seine bisher 39-jährige Mitgliedschaft lässt erahnen, dass er sich das Leben ohne „seine“ Concordia kaum noch vorstellen kann! Insofern versprach er, auch nach seinem Rücktritt vom Vorstandsamt ein hilfsberechtigtes Vereinsmitglied und aktiver Sänger zu bleiben. Der Vorschlag, **Reinhard Müller zum Ehrevorsitzenden** zu ernennen, wurde nach kurzer Diskussion mit großer Mehrheit von der Mitgliederversammlung angenommen. Es folgte die feierliche Aushändigung einer Ehrenurkunde und eines Fotoalbums als eindrucksvolle Dokumente seiner 39 Sängerjahre. Natürlich musste hierfür einiges hinter den Kulissen vorbereitet werden, wobei sich zwei Sangesbrüder, die auf die bisher längste aktive Mitgliedschaft zurückblicken können (47 Jahre), besonders verdient gemacht haben, nämlich Dieter Meyer und Helmuth Feibicke.

Die satzungsgemäße Funktionsverteilung des neuen Vorstandes sieht wie folgt aus: Vorsitzender: Dirk Wascher (45), Stellvertreter: Alexander Steudner (70), Schriftführer: Dieter Kussatz (75), Kassenführer: Jürgen Lorenz (66) Öffentlichkeitsarbeit: Sven Funke (45)

Mit der Wahl des neuen Vorsitzenden fand ein Generationswechsel statt, dies soll u.a. ein Signal an potentielle neue Vereinsmitglieder sein. Mit Sven Funke hat sich auch das Durchschnittsalter des Vorstandes etwas „verjüngt“, aber hieran – wie bei der Neugewinnung von Mitgliedern – muss noch gearbeitet werden. Übrigens ist Dirk Wascher ein „Ausländer“ (wie ein weiterer Sangesbruder, der nicht in Geltow wohnt), aber wer sagt denn, dass Mitglieder des Geltower Männerchores unbedingt in Geltow wohnen müssen?! Jeder Mann, der Freude am Singen hat und ein in jeder Beziehung harmonisches Vereinsleben sucht, ist beim Männerchor Concordia Geltow e.V. herzlich willkommen!

Alexander Steudner

Offene Ateliers Land Brandenburg am Sonntag, dem 6. Mai

Noch sind die Bäume am Ufer des Schlossparks in Caputh nicht wieder so schön grün wie sie der Potsdamer Künstler Olaf Thiede auf diesem stimmungsvollen Pastell eingefangen hat.

Dieses und noch viele andere seiner Werke – Pastelle, Aquarelle und Ölbilder– können Sie am ersten Sonntag im Mai in seinem Künstleratelier in Babelsberg, Tuchmacherstraße 11, in der Zeit von 11 bis 18 Uhr besichtigen.



Olaf Thiede ist ja für uns Schwielowseer kein Unbekannter. Er war der Mitinitiator der Ausstellungsreihe der Havelländischen Malerkolonie im Caputher Märkischen Gildehaus und hatte Personalausstellungen in Caputh, Ferch und Petzow. Derzeit kann man einige seiner Bilder im Potsdamer Restaurant Da Vinci in der Dortustraße 4 erleben und in der Dorfstraße 21 in Ferch, im Spezialitätenladen von Frank Freiberg.

Kommen Sie doch am Sonntag auf einen Besuch vorbei, Sie sind herzlich eingeladen! „Kramen“ Sie in dem vielfältigen und umfangreichen Fundus des Malers, der sich mit all seiner Schaffenskraft der

wunderschönen Umgebung Potsdams, seines Heimatortes, gewidmet hat. Lassen Sie sich von der Faszination eines alten Bauerngartens inmitten der pulsierenden Altstadt Babelsbergs verzaubern. Kurz: Verpassen Sie diese Gelegenheit nicht, Kunst da zu erleben, wo sie entsteht.

Natürlich kann man auch etwas kaufen, wozu denn sonst das ganze Spektakel? Es muss ja nicht gleich das wandfüllende Ölbild sein! Vielleicht sind es nur ein paar Kunstpostkarten oder Thiedes Kunstkalender *Märkische Landschaften*, der in diesem Jahr schon zum 18. Mal erscheint. Einige Restexemplare aus den vergangenen Jahren sind für Sammler zum Preis von 5 Euro auch noch zu haben. Vielleicht spricht Sie aber auch eines der interessanten Bücher von Olaf Thiede an. Ja, Sie werden überrascht sein, was dieser Mann außer Malen sonst noch so alles kann!



Am Schloss Caputh

*Ich werde auch da sein und würde mich freuen, Sie zu treffen:
Carmen Hohlfeld*

5.+6. **Mai** 10-17 Uhr

Atelier geöffnet!



Offenes ATELIER 61 Nicola Berner 5./6. Mai

Auch in diesem Jahr lädt das Atelier61 von Nicola Berner wieder zum deutsch-spanischen Austausch ein. Zu sehen (und zu kaufen) werden neue Schmuckstücke des Goldschmiedinnen-Duo INAURES aus Sitges-Barcelona sein.

INAURES das sind Aurora Artés und Monika Hellwig die seit 1994 ein gemeinsames Schmuckatelier betreiben. Beide Künstlerinnen studierten die Goldschmiedekunst an der Escola Massana/ Barcelona bei Prof. Ramón Puig Cuyás.

Der Erfolg der beiden Designerinnen stellte sich schnell ein. Mit gekonnt ausgeführten Techniken perfektionierten sie in den letzten Jahren ihre Kollektionen. Inspirationsquelle für ihren aussergewöhnlichen Schmuck ist das Mittelmeer, sein Licht und seine Farben. INAURES ist seit Jahren vertreten auf den Messen TENDENCE/ Frankfurt, INHORGENTA/ München, IBERJOYA/ Madrid.

Mit ihrem farbenfrohen, leichten Design trotzen sie erfolgreich „la crisis“ in Spanien.

Neben der blauen Malerei in Öl und Aquarell, weht ein frischer Wind im Atelier61:

Die wiedergefundene Liebe zum „weißen Gold“, dem Porzellan. Von der Idee, über das Modell und die handwerkliche Produktion, bis hin zum fertigen Produkt, entstehen aus einer Hand zarte Objekte aus Porzellan.

Ein faszinierender Werkstoff, der von seiner Eigenschaft der hohen Transparenz und Leichtigkeit lebt!

**Das Atelier 61 ist geöffnet
Samstag und Sonntag von 10-17h
Schmerberger Weg 61b, Caputh**

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich zur Ausstellung ein:

„Nach allen Regeln der Kunst“
Der Zeichenzirkel Caputh zu Gast im Bürgerhaus am Schlaatz

Eröffnung: 27. April 2012 um 18 Uhr
Ausstellung bis 09. Juni 2012

Einführung: Barbara Beyer

Für die musikalische Untermalung sorgt der Saxofonist Lothar Aust.



Zusammenkommen und gemeinsam kreativ sein und dies nach allen Regeln der Kunst! Das ist die Philosophie des „Caputher Zeichenzirkels“, welcher derzeit 12 aktive Mitglieder zählt. Dabei steht nicht das Ergebnis im Vordergrund, sondern vielmehr der Prozess des kreativen Schaffens.

Bereits seit 1981 besteht der „Caputher Zeichenzirkel“ unter der Leitung von Walter Bier, welcher in seiner Jugend einen Zeichenzirkel des geschätzten Malers Magnus Zeiler besuchte und dort wertvolle Impressionen für die Malerei und Zirkelarbeit sammeln konnte.

Mittlerweile hat jeder der Zirkelmitglieder eine spezielle Zeichen- und Maltechnik für sich entdeckt und sich darauf spezialisiert. Die Werke reichen von Aquarellmalerei über Acryl bis hin zu Pastell. Zeichnungen und Skizzen, welche meist im Freien entstehen, werden zu Hause oder im Atelier fertig gestellt und erhalten im Austausch mit der Gruppe den letzten Schliff.

Durch die Vielseitigkeit und den Facettenreichtum der Arbeiten, erlebt der Besucher im Foyer im Bürgerhaus eine abwechslungsreiche Ausstellung.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Pentrop

Kulturarbeit
KUBUS gGmbH - Bürgerhaus am Schlaatz
Schiffhof 28
14478 Potsdam
0331 - 817190
anja.pentrop@buerglerhaus-schlaatz.de

Das muss doch mal erwähnt werden...

Seit nunmehr schon wieder gut sechs Wochen, bringen wir unsere Kinder nicht mehr nach Ferch, sondern ins Haus IV der Grundschule Caputh.

Wie selbstverständlich lief von Anfang an der Betrieb dort weiter. Und auch vorher, bei den Umzugsvorbereitungen haben wir keinerlei Einschränkungen zu spüren bekommen.

Wer schon jemals selbst umgezogen ist, weiß wie viel Logistik, wie viel Umsicht und Überblick, wie viel Kraft und Nerven dafür gebraucht werden. Natürlich kann ich nicht einschätzen, wie viele abendliche Fußbäder und nervenstärkende Tees von den Mitarbeitern in dieser Zeit verbraucht wurden. Ich persönlich finde es nur bemerkenswert, wie reibungslos das alles für uns Eltern ablief. Nicht einen Moment hatte ich das Gefühl mit Provisorien konfrontiert zu werden. Und immer, wirklich immer, standen die Erzieher Frage und Antwort. Waren nach wie vor für unsere Kinder voll und ganz da. Gleich bleibend liebevoll und umsichtig!

Und das muss doch mal erwähnt werden! In einer Zeit wo so vieles immer als selbstverständlich gilt!

Ein großer Dank natürlich auch an alle anderen Beteiligten. Schließlich mussten die Räume je vorher frei geräumt und Ausweichplätze für alle Schulkinder gefunden werden. Wenn auch vielleicht nicht alle Eltern, besonders die der Schulkinder, mit dieser Entscheidung einverstanden waren, möchte ich aber noch anmerken, dass es so die kostengünstigste und unkomplizierteste Lösung war und ist. Danke also auch für das Verständnis!

Wir Erwachsenen sehen ja oft die Dinge etwas enger, aber die Kinder fühlen sich in der neuen Situation, denke ich, alle recht wohl! Es ist ja nur für ein Jahr!

Das Schlusswort überlasse ich jetzt Herrmann Hesse, aus dem Gedicht „Stufen“:

„...und allem Anfang wohnt ein Zauber inne.“

In diesem Sinne, E.-V. Schuhmacher

KINDER- UND JUGENDJOURNAL

„Tour de Geltow“ – 1.000 km um den Schwielowsee



Scheckübergabe - Foto: S. Gottschalk

Unterstützung erhielten die Kinder und Jugendlichen der Evangelischen Jugendhilfe Geltow auch von der Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee. Kerstin Hoppe übergab am Freitag, dem 13. April einen Spendenscheck in Höhe von 100,- €.

Ziel der Kinder und Jugendlichen ist es, mit ihrer Sponsorenfahrt 5.000,- € für den Kauf neuer Touren-Fahrräder einzuwerben. Wir wünschen allzeit gute Fahrt!

A. Junge

Osteraktion war ein voller Erfolg

Eiersuche im HELLWEG Bau- und Gartenmarkt Geltow sorgte für viel Spaß



Großer Trubel am Ostersonntag - Unzählige Kinder kamen, um die 40 Ostereier zu finden, die im gesamten HELLWEG Bau- und Gartenmarkt versteckt waren. Der Osterhase hatte sich wirklich Mühe gegeben, so leicht waren die bunten Eier nicht zu finden. Die Kinder liefen durch die Gänge und suchten in allen Ecken, in und unter den Regalen. Alle glücklichen Entdecker erhielten einen kleinen Preis. Als Hauptgewinn gab es 5 Einkaufsgutscheine im Wert von bis zu 50 Euro. Auch HELLWEG Filial-Geschäftsleiterin Elfi Gille war begeistert: „Die Kinder hatten sichtlich Spaß und wir freuen uns, wenn die ganze Familie gerne zu uns in die Filiale kommt.“

Nicole Bolle

Einladung zum Tag der offenen Tür in der Jugendgemeinschaft Ferch

Die Räumlichkeiten der Jugendgemeinschaft Ferch sind bereits an die neue Generation übergegangen. Wir würden uns jedoch sehr über interessierte Jugendliche freuen.

Darum möchten wir euch gerne einladen, damit ihr den Jugendclub genauer unter die Lupe nehmen könnt.

Wann? Samstag, den 12. Mai 2012

Zeit? ab 15 Uhr

Wo? Jugendgemeinschaft Ferch, Burgstr. 1 a,
14548 Schwielowsee OT Ferch

Was erwartet euch an diesem Tag?

Die Fercher Tanzmädchen werden den Tag der offenen Tür mit einem Tanz und einer Willkommensrede eröffnen, dann könnt Ihr euch die Räumlichkeiten ansehen, Billard spielen, mehr über den Deutsch-Polnischen-Jugendaustausch und die bisherigen Projekte des Clubs erfahren. Einen Einblick von unserer bisherigen Jahresplanung und unserem aktuellen Projekt „Das Geheimnis hinter der Heide“ erhaltet Ihr natürlich auch.

Gegen den Hunger gibt es ganz viel Kuchen und Leckeres vom Grill. Bei Fragen könnt Ihr euch gerne per E-Mail an jugendgemeinschaftferch@hotmail.de wenden.

Eure Jugendgemeinschaft Ferch



Fercher Tanzmädchen

vom Fercher Karneval Club e. V. nehmen erfolgreich am Freundschaftsturnier Berlin-Brandenburg teil



Am Sonntag, den 1. April 2012 war es endlich soweit. Die großen Fercher Tanzmädchen haben zum ersten Mal an einem Turnier in Berlin im karnevalistischen Tanzsport teilgenommen. Die Aufregung war bei allen sehr groß, da keiner so richtig wusste, was uns da erwartet. Kurz vor Beginn wurden die Outfits gerichtet, die Frisuren geprüft und das Gesicht noch schnell geschminkt, damit alles perfekt ist. Tapfer und mit einem Lächeln auf den Lippen stellten die Mädels ihren lang einstudierten Gardemarsch und Showtanz vor. Geerttet haben sie jede Menge Erfahrungen, ganz viel Stolz von ihren Trainerinnen und einen kräftigen Applaus vom Publikum. Zur Belohnung haben alle eine Urkunde für eine erfolgreiche Teilnahme erhalten. Zur Meisterschaft hat es leider noch nicht gereicht, aber wir haben ein festes Ziel vor Augen und werden in Zukunft noch härter trainieren. Das Turnier wurde vom CCL Carneval Club Lichtenberg e. V. veranstaltet.

Am 28. / 29. April 2012 geht es gleich wieder weiter zum alljährlichen Tanzseminar nach Beelitz. An diesen zwei Tagen erlernen die großen und kleinen Tanzmäuse ihren neuen Gardemarsch. Die Showtänze sind aber jetzt schon für die Saison 2012/13 in Arbeit für unser neues Motto. Wer mehr über uns erfahren möchte, findet uns unter www.fkc-schwielowsee.de. Vielen lieben Dank an die Eltern und unseren Verein für die tatkräftige Unterstützung.

*Ein tanzendes Fe-Fe-Ka-Va von den Tanztrainerinnen
Linda Mies und Yara Anders*

„112“ - Wir kommen immer ganz schnell!

Am 26. März hatten alle Drittklässler das Unterrichtsfach „Erste Hilfe“ an unserer Schule. Christian und Frank vom DRK übten mit uns das richtige Anlegen von Pflaster und Verband.

In Rollenspielen beschäftigten wir uns dann mit den sogenannten W-Fragen und übten das Anrufen im Notfall und erfuhren, dass auch das Warten ganz wichtig ist. Bei einigen Kindern von uns „hüpfte“ das Herz vor lauter Aufregung viel schneller als sonst, als sie ein EKG im

Krankenwagen bekamen. Selbst für das Toilettenproblem ist im Krankenwagen bestens gesorgt. Nach einer ausgiebigen Besichtigung verließen wir alle gesund und munter den Krankenwagen.

Nach einem so aufregenden Tag ist es gut zu wissen, dass am anderen Ende der Leitung die Antwort immer ist: „Wir kommen!“

Die Klassen 3a, 3b und 3c

Grundschule „Albert Einstein“ Caputh



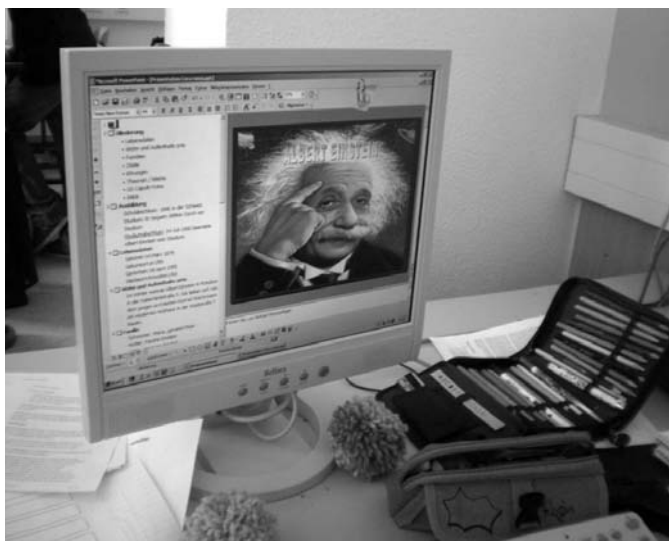
Einstein-Projekttag



Am 16. März wurde in unserer Schule der traditionelle Einsteinprojekttag durchgeführt. Es gab verschiedene Aktivitäten. Manche wurden zu Astronauten, manche zu Forschern, Geistespielern oder Mathematikern. Es war interessant und hat viel Spaß gemacht.

Im Projekt Somawürfel haben wir aus kleinen Holzwürfeln Somawürfel gebaut. Das sind Würfel aus sechs Viersteinwürfeln und einem Dreisteinwürfel. Wir haben auch einen riesigen Somawürfel gebaut. Der war 30 cm lang, 30 cm hoch und 30 cm breit. Unser Lehrer dabei war Herr Hückstaedt. Es war sehr spannend und zum Schluss haben wir auch noch knifflige Aufgaben am Computer gerechnet.

Eine Schülergruppe machte eine Fahrt nach Berlin ins Planetarium. Wir fuhren mit dem Bus und liefen dann noch ein Stück bis zum Planetarium. Dort wurden wir in einen dunklen Raum geführt. Wenn man nach oben schaute, sah man eine Leinwand, die wie eine Kuppel aussah. Zuerst betrachteten wir eine Landschaft. Dann wurde uns der Weg der Sonne erklärt mit Bild und Ton. Wir hörten eine Geschichte von drei Kindern, die den Nachthimmel beobachteten. Sie sahen eine Sternschnuppe. Der Kleinste wünschte sich, dass sie zum Mond fliegen können. Dann ging der Wunsch in Erfüllung. Sie kamen zu einem Raumschiff und erfuhren viel über die acht Planeten. Es war ein toller, interessanter Tag, der uns sehr gefallen hat. Einen Dank an Frau Krüger.



Eine andere Gruppe hat ein Englischprojekt mit Frau Neitzke durchgeführt. Zuerst haben wir viel über Einsteins Zeit in Amerika gelernt. Wir haben englische Texte bekommen und sollten sie ins Deutsche übersetzen. Danach haben wir ein American Breakfast gemacht. Da gab es Toast mit Bacon und Spiegelei. Das war lecker!

Auch ein künstlerisches Angebot gab es am Projekttag. Ein Projekt hieß „Malen nach Musik“. Wir hörten das Musikstück „The Planets“ von dem damit berühmt gewordenen Komponisten Gustav Holst und bastelten Planeten aus Luftballons und Zeitungen. Danach wurden Plakate zu den Themen „Gustav Holst, der Komponist“ und zum Stück „The Planets“ angefertigt. Schließlich wurden die alten Sachen angezogen und ordentlich mit Farbe bemalt. Dabei sind viele tolle Bilder entstanden, zum Beispiel vom Planeten Venus.

Der Einsteinprojekttag hat uns viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Projekt!! Vielen Dank an alle Projektleiter: die Lehrer, Erzieher und Eltern unserer Grundschule.

Die Schüler und Schülerinnen der Klasse 5b der Grundschule „Albert Einstein“ Caputh

Bericht über die Matheolympiade



Am 14. März fand in unserer Grundschule „Albert Einstein“ Caputh im Mehrzweckraum die Matheolympiade für die drei besten delegierten Schüler jeder Klasse statt; d. h. alle Schüler haben zuvor in der Mathematikolympiade der Klassen um die Wette gerechnet. Die Aufgaben waren sehr schwer und wir waren sehr aufgeregt. Betreut haben uns die Lehrerinnen Frau Pischke und Frau Landes. Zum Glück waren alle leise, sonst hätten wir das bestimmt nicht geschafft. Aber es war sehr lustig. Wir bekamen sogar ein Apfelsaftgetränk und Schokolade als Nervennahrung von unserem Schulförderverein spendiert. *Isaak Heidrich, 5b, Grundschule „Albert Einstein“ Caputh*

Gesundes Essen im Englischunterricht- geht das?

Yes, it works! Im Rahmen einer Stoffeinheit haben die Schüler ihr Vokabelwissen zum Thema „Food and Drink“ vertieft und erweitert. Zum Abschluss erstellten die Kinder eine „shopping list“, in der sie alle Zutaten für ihre DOORSTOPPERS aufschrieben.

4 Gruppen entwarfen kreative Variationen. So gab es MONSTER, ITALIAN, VEGGIE and CLASSIC Doorstoppers. Nach dem Fotoshoot wurden alle Sandwiches verspeist.

C. Hach und Klasse 5

Meusebach-Grundschule



Gut, dass Vanessa so schlau ist; Teil 2

Am Montag, den 19. März waren wir in der Finanzhochschule Königs Wusterhausen. Dort wurden wir von Studenten freundlich empfangen. Wir wurden von ihnen über das Gelände geführt. Eine Woche lang haben sie sich auf unseren Besuch vorbereitet. Insgesamt haben wir an diesem Tag 4 Stationen durchlaufen.

1. Station: Spiel 1, 2 oder 3

Hier mussten wir uns zwischen 3 Fragen entscheiden und bunte Plastikugeln sammeln, welches Team die meisten Bälle sammelte, hatte gewonnen.

2. Station: Die erfundene Familie Berlauch

Hier lernten wir die „Familie Berlauch“ kennen. Die Studenten erklärten uns, ob und wie die Familie Steuern sparen kann.

3. Station: ELSTER

Hier durften wir am Computer eine einfache Steuererklärung erstellen.

4. Station: Abschlussquiz

Beim großen Abschlussquiz konnten wir unser Wissen unter Beweis stellen. Manchmal mussten wir hier einen Joker ziehen. Zum Schluss gab es für alle noch Preise.

Raina Drews

Ein paar Meinungen der Schüler:

„Ich fand den Tag gestern sehr schön, weil die Studenten das sehr gut erklärt haben und man hat es auch gut verstanden.“

Anne Lorenz

„Ich fand den Tag gestern gut, weil es viel zu essen gab. Ich fand gut, dass uns das Ministerium für Finanzen Brandenburg unseren Bus bezahlt hat. Toll war auch, dass wir mal an einem anderen Ort etwas gelernt haben.“

Christopher Böttcher

„Wir durften auch selber eine Steuererklärung anfertigen und anschließend in den Computer eingeben. Es hat mir sehr gut gefallen.“

Vanessa Klein

„Der Tag war sehr informativ. Obwohl Steuern sehr kompliziert sind, haben die Studenten es verständlich erklärt. Die Studenten waren sehr nett. Wir haben viel von dem Gelände gesehen. Die einzelnen Stationen waren sehr gut durchdacht und „spaßig“.“

Luca-Simon Kreitlow

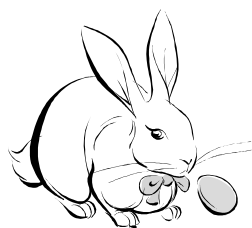
„Die Stationen fand ich sehr gut; besonders die Station ELSTER. Die Studenten haben alles gut gestaltet. Mir hat besonders die letzte Station gefallen, weil ich da am meisten gelernt habe. Mir hat der Tag sehr gut gefallen.“

Friedrich Schässburger

Danke Vanessa, dass du so schlau bist und wir durch dich einen tollen Preis gewonnen haben. Danke an Herrn Krüger, der uns begleitet hat.

C. Hach; Klassenleiterin

Dem Osterhasen auf der Spur



Am 3.4.2012 suchten die Schüler der Meusebach-Grundschule Geltow im Wald nach Ostereiern. Die 1. Klasse fand ihr Osterkörbchen zuerst. Die 5. Klasse fand ihr Körbchen auch nach langer Suche nicht, denn die 6. Klasse fand zwei Körbchen. Die Eier waren kunterbunt. Das gefiel den Kindern. Nach ca. 90 Minuten war der Osterspaziergang vorbei. Die Hortkinder blieben im Wald und picknickten auf der Wiese. Anschließend wurden lustige

Spiele gemacht. Beim Tauziehen, Eierlauf und anderen Wettkämpfen hatten alle viel Spaß. Es war ein schöner Nachmittag.

Thorina Conrad, Leonie Lenz; Kl.5

Meusebach-Grundschule

Ostereier und fröhliche Ferientage in der IKB Geltow

„Danke für die tollen Ferienangebote. Mein Sohn fand die Ferien super!“

So und so ähnlich hörten wir immer wieder Eltern sagen, wenn sie ihre Kinder aus der „Meusebacher IKB“ abholten.

Was war denn so los in den Osterferien?

Gleich am ersten schulfreien Tag vor Ostern gingen die Kinder auf Reisen. Unsere Erst- und Zweitklässler fuhren nach Potsdam ins „Dinoland“ und die Schüler der 3. bis 6. Klassen verbrachten den Tag im „Marienbad“ in Brandenburg. Ein richtig gut gelungener Start in die Osterzeit, fanden unsere Dino-Experten und die „Wasserratten“.

Von den Vergnügungen auf „Mutter Erde“ ging es in den Weltraum. Ein virtueller Flug mit einem Raumschiff zeigte den Kindern unser Planetensystem und sie erfuhren vieles über Sterne, Planeten und Sonnen. Der Tag im Planetarium Potsdam war sehr spannend und aufregend.



Osterferienspaß 2012

Doch was sind Osterferien ohne Ostereier?

Natürlich haben wir auch typische Osterbräuche kennengelernt. So das „Eiertrudeln“ der bunt bemalten Eier. Daraus haben wir gleich eine ganze Olympiade gemacht. Erst trudeln, dann einen „Eierhinderlauf“ und zum Schluss das Wettessen von einem Ei. Sieger in der Klassenstufe 1/2 war Timon und in den Klassenstufen 3 bis 6 hatte sich Noel den Sieg geholt. Beide erhielten einen Kino - Gutschein vom UCI in Potsdam. Das Kino war so nett und hat uns zwei Eintrittskarten geschenkt.

Um den angefütterten „Osterspeck“ wieder los zu werden, ging es an den letzten beiden Ferientagen auch sportlich zu. Dazu gehörte ein Fahrrad – Sicherheitstraining und wenn die Räder schon mal da waren, gleich ein „Fahrrad – TÜV“ dazu. Hier merkte so manch ein Fahrrad – Cowboy, dass viel Aufmerksamkeit und Geschick notwendig ist, unfallfrei einen Parcours zu durchfahren. Dann ging es zu einer Tour hinaus in die nähere Umgebung. Wir kamen nicht weit, denn pudelnass waren wir schon nach einer Proberunde. Also zurück und das mitgebrachte Picknick verzehrten wir bei einem lustigen Video im Trockenen und Warmen.

Martina Heinemann, Meusebach – IKB Geltow

Anzeige

... *fröhlich* ...
Familienfotos und mehr ...
FOTOSTUDIO BASTIAN
Lindenstraße 28 (Caputh) · Telefon 03 32 09 · 8 49 87

Frühjahrsputz in der Meusebach-Grundschule

Die 1. und 5. Klasse wurde aufgerufen, gemeinsam mit Herrn Schönmann das Grundstück der Schule aufzuräumen. Es meldeten sich viele Kinder. Diese kamen am 31.3. gemeinsam mit ihren Eltern früh zur Schule. Die Erstklässler haben ihre selbstgestalteten Eier aufgehängt und anschließend mit den anderen gefegt, geharkt und fleißig Papier aufgesammelt. Zum Schluss gab es für alle fleißigen Helfer noch eine Bratwurst. Alle haben gut mitgemacht und hatten trotz überraschender Hagel – und Regenschauer viel Spaß.

Jessica Kramm, Kl. 5, Meusebach-Grundschule



Sauber in den Frühling



Anzeige

Tagesmutter's in Michendorf

SONNENSCHNEINKINDER
Simone Böhnke-Jenczewski
0172 1712848

ZWERGENREICH
Heike Reich
0162 1043195

Tagesmütter mit langjähriger Berufserfahrung bieten:

- Kinderbetreuung 0-4 Jahre
- Haus mit Garten und kindgerechtem Spielplatz
- musikalische Früherziehung
- Tanzen mit Tanzmelly
- viel Bewegung an frischer Luft
- Kostenübernahme erfolgt durch das Amt



Bei Interesse bitte Terminabsprache,
da wir uns für das Erstgespräch viel Zeit nehmen.

SPORTJOURNAL

Frauenlauftreff in Caputh

Alle Frauen, die gerne laufen und es einmal zusammen mit anderen versuchen wollen, sind herzlich zum ersten Lauftreff eingeladen. Wir treffen uns am **Samstag, den 28. April um 8.30 Uhr an der Weggabelung Schmerberger Weg/ Panoramaweg**. Wir laufen zum Lienezsee, machen dort eine kleine Verschnaufpause und laufen dann entspannt wieder zurück. Ca. 5 km Laufstrecke.

Wer Lust hat, kann einfach hinkommen und mitmachen. Ich freue mich auf neue, schöne Lauferlebnisse mit anderen Caputher Läuferinnen. Und wenn es Spaß macht, laufen wir öfter...

Herzliche Grüße

Christine Rasch- Motog

BÜRGERFORUM

Keine Kanufahrten mehr für Geltower Fußball-Kinder?

Schon seit einigen Jahren ist es Tradition, dass wir mit den Nachwuchskickern unseres Vereins in den Sommerferien ein einwöchiges Trainingslager in und um Geltow veranstalten. Ein wesentlicher Grundgedanke dabei ist es, den Kindern mit einem abwechslungsreichen Programm u.a. andere Sportarten und Freizeitmöglichkeiten außerhalb des Fußballs näher zu bringen und damit natürlich auch das Miteinander und die persönliche Verantwortung jedes Einzelnen in einer großen Gemeinschaft zu fördern.

Einen ausgesprochen willkommenen und effizienten Baustein dabei bot uns in den vergangenen Jahren die Firma Bothe-Wassersport in Caputh mit einer gesponserten Drei-Seen-Kanoutour. Es war jedes Mal beeindruckend, wie die Lütten auf einem ihnen fremden und wackligen Untergrund mit sich und den (manchmal sehr stürmischen) Elementen umgegangen sind. Zwar nass und erschöpft, aber heil und zufrieden mit sich und der Welt wieder an Land zurück!

In Vorbereitung unseres diesjährigen Trainingslagers habe ich kürzlich erfahren, dass uns Herr Bothe eine solche Tour in diesem Jahr nicht mehr anbieten kann. Grund dafür sind wohl Proteste aus der Nachbarschaft aufgrund von Lärmbelästigungen durch kleine und große Wassersportler - wie man hört, sogar mit dem Ziel, die Schließung der Bootsfahrschule und -Vermietung zu erwirken.

Es ist natürlich nicht meine Aufgabe, in Caputh oder anderswo für Recht und Ordnung zu sorgen. Ich als einer der vielen Leute in Geltow, Ferch und Caputh, die sich um die Freizeit der Kinder hier kümmern und Gedanken machen, bitte allerdings die Protestbewegung darum, uns nicht (wegen persönlicher Befindlichkeiten) die wenigen kostengünstigen Möglichkeiten in der Umgebung, mit den Kids auch ab und zu außergewöhnliche Dinge zu tun, unter den Füßen weg zu ziehen. Schwielowsee ist Wasser - ist die Havel und ihre Seen. Jeder, der hier wohnt oder arbeitet, weiß das. Und dies sollten wir auch unsere Kinder erleben lassen können. Und überhaupt: Welcher denkende und vor allem fühlende Mensch kann irgendetwas gegen Kinderlärm einwenden!?

Dirk Seidel, Fußball-Nachwuchs-Trainer der SG Geltow

„Trotz Warnung der SPD Haushalt beschlossen“

Herr Andreas Bothe fragt in seinem Leserbrief im „Havelboten“, wofür die SPD in Schwielowsee steht. Bei der Abstimmung zum Haushaltsentwurf, verbunden mit der geplanten Aufnahme eines Millionencredits, enthielt sich ein Fraktionsmitglied, eines votierte dagegen. Er fragt weiter, ob deshalb die SPD gegen den Bau des Kindergartens in Ferch, des Sport- und Vereinsgebäude in Geltow oder gegen die Abwasserdruckleitung nach Potsdam sei.

Gerne beantworten wir seine Fragen.

Die SPD hat sich stets für alle die genannten Investitionsmaßnahmen eingesetzt und für deren Umsetzung in allen Gremien gestimmt. Auch als nach enormer Kostenerhöhung bei dem Vereinsgebäude in Geltow eine neue Beschlusslage bestand, hat die SPD, trotz erheblicher Bauchschmerzen, für die zügige Fertigstellung gestimmt.

Ein Haushalt besteht jedoch nicht nur aus sinnvollen Investitionsmaßnahmen, mit denen ein geeignetes Kostenmanagement einhergehen muss, welches zudem nicht durch den einseitigen Blick auf hohe Fördergelder verworfen werden darf.

Die SPD ist vielmehr ausdrücklich besorgt, wegen einer auch mittelfristig nur schwer zu korrigierenden Fixkostenstruktur, insbesondere bei den in den letzten Jahren rasant gestiegenen Verwaltungsausgaben, die den zukünftigen kommunalpolitischen Handlungsspielraum stark beschränken wird.

Es erscheint der SPD als bedenklich, wenn in Zeiten höchster gemeindlicher Einnahmen ein Millionenkredit notwendig wird.

Die derzeit noch sehr solide Finanzsituation der Gemeinde wird, im

Zusammenhang mit absehbaren Veränderungen für alle Gemeindehaushalte, belastet:

1. Das nachlassende Wirtschaftswachstum führt zu geringeren Steuereinnahmen.
2. Die Schuldenbremse bei Bund und Ländern führt zu kommunaler Mehrbelastung -zusätzliche kommunale Aufgaben bei sinkenden monetären Zuweisungen.
3. Der „Solidarpakt Ost“ endet in wenigen Jahren. Dies alleine führt zu massiven Einnahmeverlusten bei ostdeutschen Ländern und Gemeinden.
4. Die internationale Finanzkrise belastet- in jedem Fall- alle staatlichen Ebenen.
5. Die Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst sind nicht ausreichend berücksichtigt.

Eine solide und verantwortungsvolle Finanzpolitik muss daher heute ansetzen, um zu verhindern, dass die genannten Belastungen, in Verbindung mit kurzfristig nicht zu korrigierenden Kostenstrukturen unseres kommunalen Haushaltes, die solide Finanzsituation der Gemeinde nachhaltig beschädigen.

In diesem Zusammenhang ist die „Warnung“ der SPD- Mandatsträger zu verstehen.

Für die SPD Schwielowsee:

Heiko Schmale, sachkundiger Bürger im Finanzausschuss

IG „Erholungsort Geltow“ übergibt 560 Unterschriften

560 Unterschriften besorgter Bürger - sie sprechen für die Brisanz des Themas! Am Freitag, den 30.03.2012, konnte die Interessengemeinschaft „Erholungsort Geltow“ der stellv. Bürgermeisterin, Frau Lietz, im Beisein der Bauamtsleiterin, Frau Murin, diese hohe Anzahl an Unterschriften übergeben.

In dieser Unterschriftenaktion machen die unterzeichneten Bürger fristgemäß bis zu diesem Datum ihre Einwände zum Entwurf des Flächennutzungsplan (FNP) Schwielowsee deutlich:

- Ablehnung der Ausweisung einer gewerblichen Baufläche in Geltow (verlängerte Wildparkstraße) zugunsten der Firma Richter Recycling GmbH;
- Ablehnung einer Ausgliederung von Flächen aus dem LSG „Potsdamer Wald- und Havelseengebiet) als Containerstellplatz (Sonderbaufläche), als auch Flächen zugunsten des Betriebsstandortes;

Diese Aktion war innerhalb von nur 3 Wochen sehr erfolgreich und zeigte, dass es erheblichen Informationsmangel über die Entwicklung der Firma RR gibt.

Viele Bürger sind mit dem ständig zunehmenden Schwerlasttransport, der Lärm- und Geruchsbelästigung sowie der Verunreinigung des LSG nicht einverstanden! Sie sehen es als klaren Widerspruch zum angestrebten Prädikat eines „Staatlich anerkannten Erholungsortes“! Es sind vielfach gerade junge Familien, die bewusst Geltow als ihren Lebensmittelpunkt gewählt haben, um in einer landschaftlich reizvollen Umgebung und nicht in einem Gewerbe-Industrieort, mit fehlendem Verkehrskonzept und unsicheren Schulwegen, ihre familiäre Zukunft gestalten zu wollen.

Von dieser Unterschriftenaktion – die ein Bürgervotum darstellt – erhofft sich die IG ein Umdenken der Gemeindevertreter, insbesondere der Geltower Ortsbeiratsmitglieder.

560 Unterschriften sprechen eine deutliche Sprache, die Belange der Bürger nicht länger zu ignorieren.

Im Interesse aller Bürger und Bürgerinnen hoffen wir auf gemeinsame, konstruktive Gespräche mit akzeptablen Lösungsvorschlägen.

Wir begrüßen ausdrücklich die überdachte Haltung der BBS Vertreter, Herrn Büchner, Dr. Ofcsarik sowie Herrn Juche, als auch der Fraktion „Die Linke“ Frau Stooß und Frau Hintze, die Umwidmung der betroffenen Flächen nicht weiter voranzutreiben und es bei einem Mischgebiet zu belassen.

Mehr als 560 Bürger und Bürgerinnen sehen dieser Umsetzung erwartungsvoll entgegen!

Interessengemeinschaft „Erholungsort Geltow“

i. A. Familie Müller

Gedächtnisstütze

Nachdem Herr Thomas Hartmann in seiner persönlichen Meinungsäußerung im letzten Havelboten den Lesern über das Areal der Seewiese einige Wissenslücken offenbarte, möchte ich ihm an dieser Stelle ein paar Gedächtnisstützen liefern. Denn er schrieb über mein Eigentum und griff dabei mit Unwahrheiten meinen Vater an.

Ja, die Seewiese ist seit langem Gegenstand öffentlicher Diskussionen. Eventuell auch, weil Herr Hartmann an dieser Stelle vor Jahren wohl lieber eine zehngeschossige Hotelanlage gesehen hätte – und die Seewiese damit für die Öffentlichkeit gesperrt worden wäre. Nun kam es aber nicht zu dem Bau. Und ich habe mich gemeinsam mit meinem Vater und der Gemeinde dafür entschieden mit einem Bebauungsplan, das Areal behutsam und der Umgebung angepasst zu entwickeln.

Dabei haben wir die Seewiese und den angrenzenden Uferbereich Einwohnern und Touristen öffentlich zugänglich gemacht – was in Brandenburg nicht üblich ist. Der Uferweg und ein Teil der Wiese wurden kostenlos an die Gemeinde übertragen. Damit sind Osterfeuer, Feuerwehrfeste und Fahrradsontage weiterhin möglich. Über den errichteten Kinderspielplatz und die Abwasser-Pumpstation will ich gar keine Worte verlieren. Ebenso wenig darüber, dass wir die Liegewiese für die Gemeinde unentgeltlich pflügen.

Der Fercher Seglerverein konnte seit seiner Gründung im Jahr 2003 ohne Miete und Pacht das Areal am Wasser nutzen. Er erhielt vergünstigte Liegeplätze an unserer Steganlage. Es ist üblich, dass nach 10 Jahren Nutzung ein neuer Vertrag zwischen dem Eigentümer und dem Verein erarbeitet wird – wesentliche Details sind mit dem Vorstand abgestimmt, der Vertrag Ende März unterschrieben. Dies ist ein privatrechtlicher Vertrag. Über den Inhalt muss ich als Eigentümerin des Geländes Herrn Hartmann nicht um Rat fragen. Das gestattet mir das Grundgesetz.

Zur Nutzung der Marina Ferch: Es verwundert mich, dass Herr Hartmann als gewählter Gemeinderat so wenig über die Inhalte, die er selbst mit beschlossen hat, weiß. Der von uns bezahlte Bebauungsplan „Seewiese“ ist seit 2010 in Kraft. Dieser sieht die Entwicklung von sechs Einfamilienhäusern am Hang vor. Wer hätte hier lieber ein 30 Meter hohes Hotel mit Tiefgarage gesehen? Daneben sieht der Bebauungsplan unter anderem die Errichtung von Sanitäranlagen für die Marina Ferch vor. Und auch, dass der Pkw-Parkplatz in den Monaten Oktober bis April als Lager für Boote und Material genutzt werden kann. Diesen Bebauungsplan hat Herr Hartmann als Gemeindevertreter mit abgestimmt – auch wenn es mittlerweile über zwei Jahre her ist. Wir erfüllen alle Festlegungen aus dem Städtebaulichen Vertrag, der mit der Gemeinde beschlossen worden ist.

Die Marina Ferch hat die touristisch attraktive Auszeichnung „Gelbe Welle“ erhalten. Darüber hinaus sind wir Mitglied im Tourismusverband Schwielowsee. Dadurch haben Ferch und die Gemeinde Schwielowsee ihren Ruf und Bekanntheitsgrad als Wasserwanderort verbessern können. An der Marina kann Kinder- und Jugendwassersport stattfinden, können behinderte Menschen Wassersport treiben, können Feste auf der Seewiese planmäßig stattfinden, erhalten Besucher und Einwohner kostenfrei Zugang zum Schwielowsee, können nationale Wettkämpfe – durch den Seglerverein organisiert, stattfinden.

Herr Hartmann hat recht, es ist ein „Ärgernis“ mit der Seewiese... Doch wer ärgert sich eigentlich darüber? Herr Hartmann mit seinem Ingenieurbüro, da er an den Planungen nicht beteiligt war?

Claudia Matz

Anzeige

Diplomkauffrau
Uta Ellermann
Steuerberaterin

Ortsteil Ferch · Hohe Eichen 1
14548 Schwielowsee
Tel. 033209 - 20 88 11
Fax 033209 - 20 88 13
e-mail: ellermann.stb@gmx.de

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schwielowsee,

zu Beginn meines Briefes möchte ich mich bei den Angehörigen der Grabstätten auf dem Waldfriedhof in Ferch für ihren Arbeitseinsatz bedanken. Es ist zu einer guten Tradition geworden, im Frühjahr und im Herbst dort eine Reinigungsaktion durchzuführen, und ich freue mich sehr, dass so viele dabei sind. Wir können stolz sein, dass wir alle gemeinsam es geschafft haben, den Friedhof in einem gepflegten Zustand vorzufinden.

Leider kann ich es nicht verhehlen, dass ich sehr enttäuscht war, wie wenige Fercher Bürger sich an dem aufgerufenen Arbeitseinsatz am 31. März beteiligt haben. Viele Bürger „meckern“ über irgendwelchen „Dreck“ in der Gemeinde, aber selbst wollen sie sich nicht an Reinigungsarbeiten beteiligen, das bleibt stets maximal den Vereinen überlassen. Zum anderen sind sie sehr schnell zur Stelle, wenn irgendwo ein Container steht, in dem sie ihren „Dreck“ abladen können.

Außerdem macht es mich nach wie vor wütend, dass viele Fercher Hundebesitzer den Kot ihrer Lieblinge einfach liegen lassen, wo er „abgelegt“ wurde, egal ob das an der Uferpromenade, an der Treppenanlage zur Gemeindeverwaltung oder dem Denkmalplatz ist, nicht mal vor dem Museum der Havelländischen Malerkolonie wird halt gemacht. Diese Hundebesitzer sollten sich wirklich für ihr Verhalten schämen. Viele ehrenamtlich Tätige halten sie Anlagen sauber und müssen dabei noch aufpassen, wo sie hinfassen, um das „Glück“ nicht an den Händen zu haben o.ä.

Ich bin zuversichtlich, dass sich auch er der unbelehrbarste Hundebesitzer angesprochen fühlt, nachdem Frau Remmert im letzten Havelboten aufgezeigt hat, wie man es richtig macht. Vielen Dank, Frau Remmert, ich bin gespannt! Ich frage mich, was in den Köpfen mancher Hundebesitzer vor sich geht. Vielleicht hat ja mal jemand den Mut und sagt uns, warum er den Kot seines Liebling an den beispielhaft von mir geschilderten Orten liegen lässt.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Martins

Frühjahrsputz in Caputh

Am 31. März waren die Bürgerinnen und Bürger aus Schwielowsee wieder aufgefordert, sich für unsere schöne und lebenswerte Gemeinde einzusetzen, ganz konkret und aktiv.

Mein Dank gilt den fleißigen und treuen Helfern, die wie in den vergangenen Jahren auch diesmal dem Wetter getrotzt und sich am Treffpunkt an der Schulsporthalle in Caputh eingefunden haben, um gemeinsam den Abfall, der sich über den Winter an den öffentlichen Plätzen angesammelt hatte, zu beseitigen. Herzlichen Dank auch an Jürgen Scheidereiter und Kerstin Hoppe, die den fleißigen Helfern die nötige Aufwärmung mit Kaffee und heißen Würstchen nach getaner Arbeit spendiert haben und den Mitarbeitern des Bauhofs, die uns wie immer tatkräftig unterstützt haben.

Leider war die Zahl derer, die sich an dem Frühjahrsputz beteiligten, sehr überschaubar. In allen Bereichen und zu allen Entscheidungen wird eine aktive Bürgerbeteiligung eingefordert. Besonders, wenn es darum geht, unsere Gemeinde lebenswerter zu machen, den Status den anerkannten Erholungsortes zu erhalten und die Entwicklung umweltverträglich zu gestalten. Wo waren die aktiven und bewegten Bürger, als es darum ging, unseren Ort sauber und ordentlich in das Frühjahr zu schicken?

Erstaunlich war außerdem, was wir beispielsweise am Caputher See so gefunden haben: Nicht nur das, was einem bei einem Spaziergang so herunterfallen kann, also Papier, Taschentücher, vielleicht einen Handschuh, nein Blumentöpfe, Reste von Gartenzäunen, Ziegel und frischer Baumschnitt. Wer auch immer die Natur um den Caputher See als eigene Kompostieranlage ansieht, den bitte ich, den eigenen Abfall dort zu entsorgen, wo er hingehört, auf die Abfallhöfe, in die eigene Mülltonne oder in Grünabfallsäcke.

Carola Pauly

Vorsitzende CDU Gemeindeverband Schwielowsee

Friedhof – kein Müllplatz

Leider kommt es vor, dass auf dem Caputher Waldfriedhof entweder Pflanzen gestohlen werden oder dass Pflanzenreste oder Müll dort abgeladen werden. So haben Unbekannte am Sonnabend, dem 7. April zwischen 10 und 12 Uhr auf dem Kompostplatz des Friedhofs den Grünschnitt einer frischgefallenen Kiefer abgeladen, wohl um sich die Abholkosten zu sparen. Auf dem Parkplatz vor dem Friedhof haben sie oder andere einen Abfallsack mit Grünschnitt abgestellt, der dort natürlich nicht abgeholt wird sondern stumm auf seinen Besitzer wartet.



*Über den Friedhofszaun
„entsorger“ Unrat*

Die Verursacher sollten sich klarmachen, dass sie damit zwar den Friedhof kurzfristig verschandeln, sich selbst aber keinen Dienst erweisen. Die Müllabfuhr kostet Geld, das auf die Friedhofsgebühren umgelegt werden muss – und die muss jeder früher oder später bezahlen. Die Abfuhr des Abfallsacks mit dem Grünschnitt war dagegen bereits bezahlt – der Besitzer hätte ihn nur vor seine eigene Haustür zu stellen brauchen und sich den Transport zum Friedhof sparen können.

Mit der Verunreinigung unseres Friedhofs (wie auch aller anderen öffentlichen Anlagen) kann man zwar der Allgemeinheit schaden, sich selbst aber keinen Nutzen erweisen.

Der Gemeindegemeinderat Caputh

Anzeige

Probleme mit Haus und Garten, nicht lange warten!

Baum- u. Grundstückspflege Thieme

Baumfällung, Baumschnitt, Pflanzungen,
Mäharbeiten, Pflasterarbeiten, Abriss,
Regenwasseranlagen, Zaunbau,
Transport und Entsorgung

OT Caputh, Tel./Fax 033209/71 607
Jägersteig 10
14548 Schwielowsee

Anzeige

Ralles Imbiss

Sommer-Öffnungszeiten

So u. Mo 8 bis 15 Uhr Di bis Sa 8 bis 20 Uhr

- Täglich ofenfrische Brötchen, Zeitungen und Zeitschriften
- Frühstücksbüfett ab 2,90 €
- Catering - warme und kalte Platten für jede Gelegenheit,
* Zelt, Sitzgarnituren u.v.a. möglich
- Platz für kleine Treffen, Versammlungen, Feierlichkeiten,
Radio, TV, Beamer auf Leinwand
- Gästehaus für 2-3 Pers., Vollaussstattung, 10 min von Ferch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Beelitzer Straße 50 (Richtung Neuseddin)
14548 Schwielowsee/OT Ferch
Tel.-Nr. 033209/20260 - Funk 0174/5730365
Inhaber: Ralf Grodzewitz

GRATULATIONEN / DANK



Jubilarin Sibylle Ratajczak eingrahmt von ihren Kindern Georg Ratajczak und Sophie Schütz. Im Hintergrund Bürgermeisterin Kerstin Hoppe, Frau Kümpel und Herr Scheidereiter

Herzliche Glückwünsche zum 100. Geburtstag von Sibylle Ratajczak

Die Pianistin Sibylle Ratajczak feierte am Ostermontag im Seniorenzentrum Caputh ihren 100. Geburtstag. Dort lebt die Jubilarin nun seit vier Jahren. Krankheiten können ihr nichts anhaben, denn sie genießt ihr Leben noch immer in vollen Zügen und trägt immer noch gerne hohe Schuhe. Als älteste Bewohnerin der Einrichtung erinnert sie sich gerne an ihre Zeit auf der Bühne zurück. Sie spielte Klavier und wurde von ihrem Mann auf der Geige begleitet. So einige Konzerte gab das Paar gemeinsam. Damals wie heute trägt sie täglich ihren roten Lippenstift auf und sagt: „Ich möchte noch einmal hundert Jahre leben.“

Zu den Gratulanten gehörte Frau Kümpel, in Vertretung des Landrates PM sie überbrachte gleichzeitig die Glückwünsche des MP Platzeck. Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und der Ortsvorsteher Jürgen Scheidereiter gratulierten zum 100. Geburtstag.

Claudia Beuster

*Danke
möchte ich ALLEN sagen, die mich zu meinem
70. Geburtstag
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken
überrascht haben.
Vielen Dank an meine Frau und
unserer Tochter mit Familie für den „Stern“.
Danke auch an die Familie, Freunde, Bekannte,
Nachbarn und der Schützengilde Caputh 1920 e.V.
Es war ein schöner Tag für mich,
den Ihr mit mir verbracht habt.*

Wolfgang Siek

Februar/April 2012

Im Ortsteil Caputh gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Herr Klaus Kumutat,
Herr Bernd-Joachim Ziemen und
Herr Bernd Weißkopf
zum 70. Geburtstag Frau Dr. Bärbel Heydemann
zum 75. Geburtstag Frau Brigitte Weber,
Frau Inge Schumann, Herr Alfred Engfer,
Herr Lothar Völkerling und
Herr Horst Lange
zum 80. Geburtstag Herr Werner Makswitat,
Herr Detlev Soika,
Herr Georg Mertens und
Herr Kurt Rudolph
zum 85. Geburtstag Frau Hedwig Ludwig und
Herr Hans Kairies
zum 86. Geburtstag Frau Waltraut Dawidowski
zum 87. Geburtstag Frau Gisela Klabunde und Herr Kurt Rust
zum 100. Geburtstag **Frau Sibylle Ratajczak**

*Jürgen Scheidereiter
Ortsvorsteher OT Caputh*

*Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin*

Im Ortsteil Ferch gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Frau Bärbel Schirrmeier,
Herr Jürgen Drescher
zum 70. Geburtstag Herr Rainer Schwinge
zum 75. Geburtstag Frau Regina Keßner,
Herr Gerhard Franzke,
Herr Horst Herrmann
zum 85. Geburtstag Frau Ruth Neuschäfer-Rube
zum 89. Geburtstag Herr Werner Telle
zum 91. Geburtstag Frau Waltraud Winkler
zum 96. Geburtstag Herr Rudolf Makebrandt
zum 100. Geburtstag **Frau Ella Bathe**

*Roland Büchner
Ortsvorsteher OT Ferch*

*Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin*

Im Ortsteil Geltow gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Frau Edeltraud Görrissen
zum 70. Geburtstag Herr Peter-Jürgen Rost und
Herr Rainer Homey
zum 75. Geburtstag Frau Ingrid Kempfer und
Herr Rolf Hofmann
zum 80. Geburtstag Herr Horst König und
Herr Helmut Heckel
zum 85. Geburtstag Frau Liselotte Polz und
Herr Joachim Schulz
zum 87. Geburtstag Herr Horst Stechbarth
zum 91. Geburtstag Frau Klara Holm
zum 94. Geburtstag Herr Fritz Minckert

*Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher OT Geltow*

*Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin*

**Allen Jubilaren
herzlichen Glückwunsch
von der Redaktion des Havelboten**

**Die Arbeiterwohlfahrt Caputh
gratuliert im Monat Mai 2012 recht herzlich
zum Geburtstag**

Frau Anita Winski	am 01.05.	zum 84.	Geburtstag
Herrn Helmut Liesche	am 01.05.	zum 78.	Geburtstag
Frau Erika Hückstaedt	am 01.05.	zum 72.	Geburtstag
Frau Rosemarie Bunthe	am 01.05.	zum 62.	Geburtstag
Frau Angelika Schulz	am 01.05.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Volker Rügen	am 02.05.	zum 67.	Geburtstag
Frau Gisela Hübner	am 03.05.	zum 82.	Geburtstag
Herrn Klaus Scharrelmann	am 03.05.	zum 82.	Geburtstag
Frau Brigitte Bornemann	am 03.05.	zum 78.	Geburtstag
Herrn Dieter Kraft	am 03.05.	zum 78.	Geburtstag
Herrn Kurt Rabenhorst	am 03.05.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Felix Ahrens	am 03.05.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Harry Sylvester	am 03.05.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Schuster	am 03.05.	zum 72.	Geburtstag
Frau Erika Demmrich	am 03.05.	zum 68.	Geburtstag
Frau Hella Peukert	am 03.05.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Thomas Schielicke	am 03.05.	zum 62.	Geburtstag
Frau Helga Zoschke	am 03.05.	zum 60.	Geburtstag
Frau Ursula Stache	am 04.05.	zum 78.	Geburtstag
Frau Renate Wodarski	am 04.05.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Heinz Scholke	am 05.05.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Rudolf Braunsdorf	am 05.05.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Hans-Georg Borchert	am 05.05.	zum 65.	Geburtstag
Herrn Werner Heller	am 06.05.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Heinz Kujas	am 06.05.	zum 71.	Geburtstag
Frau Karin Zierke-Nowak	am 06.05.	zum 61.	Geburtstag
Frau Renate Schäferi	am 06.05.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Dietrich Schmidt	am 07.05.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Bernd Wiese	am 07.05.	zum 65.	Geburtstag
Herrn Armando Pucciarelli	am 07.05.	zum 65.	Geburtstag
Herrn Helmut Matz	am 07.05.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Reinhold Wilke	am 08.05.	zum 80.	Geburtstag
Herrn Walter Masopust	am 08.05.	zum 77.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Krüger	am 08.05.	zum 70.	Geburtstag
Frau Marlene Kowalczyk	am 08.05.	zum 69.	Geburtstag
Frau Margret Lasch	am 08.05.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Dr. Hans-Georg Schulze	am 09.05.	zum 78.	Geburtstag
Herrn Heinz Groll	am 09.05.	zum 75.	Geburtstag
Frau Elke Rothenberg	am 09.05.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Wallocha	am 09.05.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Wilfried Klose	am 09.05.	zum 61.	Geburtstag
Frau Renate Bornemann	am 10.05.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Klaus-Dieter Kablitz	am 10.05.	zum 62.	Geburtstag
Herrn Harri Notacker	am 10.05.	zum 61.	Geburtstag
Frau Helga Hüttner	am 11.05.	zum 76.	Geburtstag
Frau Birgit Grupe	am 11.05.	zum 65.	Geburtstag
Frau Monika Mangelsdorf	am 11.05.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Alfred Bertram	am 12.05.	zum 86.	Geburtstag
Frau Brigitte Merscher	am 12.05.	zum 79.	Geburtstag
Frau Renate Lenk	am 12.05.	zum 62.	Geburtstag
Frau Ingrid Rast	am 13.05.	zum 77.	Geburtstag
Frau Sophie Schütz	am 13.05.	zum 62.	Geburtstag
Herrn Günter Neitzke	am 14.05.	zum 81.	Geburtstag
Frau Helga Bechler	am 14.05.	zum 81.	Geburtstag
Herrn Konrad Peisker	am 14.05.	zum 71.	Geburtstag
Frau Bärbel Schönemann	am 14.05.	zum 71.	Geburtstag
Frau Ingeborg Krüger	am 14.05.	zum 65.	Geburtstag
Frau Edeltraud Huber	am 15.05.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Dr. Joachim Pfeiffer	am 15.05.	zum 70.	Geburtstag
Frau Frieda Mehnert	am 16.05.	zum 91.	Geburtstag
Herrn Bernhard Cornely	am 16.05.	zum 72.	Geburtstag
Frau Ingrid Hocke	am 16.05.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Dr. Peter Möller	am 17.05.	zum 75.	Geburtstag

Frau Edeltraud Bille	am 17.05.	zum 74.	Geburtstag
Frau Hildegard Urbicht	am 19.05.	zum 92.	Geburtstag
Frau Sonja Pein	am 19.05.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Klaus Riek	am 19.05.	zum 74.	Geburtstag
Frau Maria Bornemann	am 20.05.	zum 88.	Geburtstag
Frau Marianne Hartmann	am 20.05.	zum 61.	Geburtstag
Frau Thea Marquart	am 21.05.	zum 81.	Geburtstag
Frau Brigitte Heine	am 21.05.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Otto Meyer	am 22.05.	zum 87.	Geburtstag
Herrn Werner Schwarz	am 22.05.	zum 80.	Geburtstag
Herrn Walter Stenschke	am 22.05.	zum 77.	Geburtstag
Frau Gisela Grütte	am 22.05.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Rolf Thieme	am 22.05.	zum 74.	Geburtstag
Frau Renate Dalichow	am 22.05.	zum 70.	Geburtstag
Frau Karin Kasubek	am 22.05.	zum 61.	Geburtstag
Frau Hannelore Schade	am 22.05.	zum 60.	Geburtstag
Frau Renate Herrmann	am 23.05.	zum 76.	Geburtstag
Frau Inge Wilczek	am 23.05.	zum 73.	Geburtstag
Frau Renate Metz	am 24.05.	zum 64.	Geburtstag
Frau Monika Patzina	am 24.05.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Klaus Holtzheimer	am 25.05.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Dieter Schilling	am 25.05.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Rolf Martin	am 26.05.	zum 79.	Geburtstag
Herrn Friedrich Arend	am 26.05.	zum 71.	Geburtstag
Frau Eva Krause	am 26.05.	zum 62.	Geburtstag
Frau Gertrud Feldhaus	am 27.05.	zum 83.	Geburtstag
Frau Ruth Huschke	am 27.05.	zum 62.	Geburtstag
Frau Dagmar Kunze	am 27.05.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Jürgen Merker	am 28.05.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Wilhelm Heinrich	am 28.05.	zum 61.	Geburtstag
Frau Edelgard Martin	am 29.05.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Lemm	am 29.05.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Siegfried Just	am 29.05.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Rainer Stange	am 29.05.	zum 65.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Moritz	am 29.05.	zum 62.	Geburtstag
Herrn Heinz Fleschner	am 30.05.	zum 82.	Geburtstag
Frau Ingeborg Hintze	am 30.05.	zum 72.	Geburtstag
Frau Karin Höschele	am 30.05.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Radach	am 30.05.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Günter Schröder	am 31.05.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Jürgen Schröder	am 31.05.	zum 69.	Geburtstag

Dr. Wolfgang Thiele

Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt Caputh

**Die Ortsgruppe Wildpark-West der Volkssolidarität
gratuliert im Monat Mai
recht herzlich**

Frau Rosemarie Nehr Korn	am 01.05.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Peter Grethlein	am 01.05.	zum 68.	Geburtstag
Frau Barbara Kent	am 06.05.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Jens Görrissen	am 06.05.	zum 68.	Geburtstag
Frau Hildegard Teschner	am 09.05.	zum 75.	Geburtstag
Frau Renate Skerra	am 10.05.	zum 78.	Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Kriegel	am 10.05.	zum 72.	Geburtstag
Frau Monika Scholz	am 10.05.	zum 61.	Geburtstag
Frau Ursula Sommer	am 17.05.	zum 79.	Geburtstag
Frau Edith Wenk	am 17.05.	zum 77.	Geburtstag
Herrn Manfred Zinnow	am 18.05.	zum 77.	Geburtstag
Frau Ursula Trinkaus	am 18.05.	zum 62.	Geburtstag
Frau Christa Fuß	am 25.05.	zum 82.	Geburtstag
Herrn Hartmut Claus	am 27.05.	zum 71.	Geburtstag
Frau Ingeborg Woitaschek	am 28.05.	zum 75.	Geburtstag
Frau Karin Paland	am 28.05.	zum 71.	Geburtstag
Frau Ilona Straßburg	am 28.05.	zum 61.	Geburtstag
Frau Rosemarie Brünsche	am 30.05.	zum 75.	Geburtstag

Die Volkssolidarität Ferch gratuliert im Monat Mai herzlich zum Geburtstag und übermittelt viele gute

Wünsche

Frau Isolde Karnagel	am 02.05.	zum 71. Geburtstag
Herrn Peter Konschu	am 03.05.	zum 67. Geburtstag
Herrn Anton Pfister	am 05.05.	zum 83. Geburtstag
Herrn H.-Joachim Funk	am 05.05.	zum 75. Geburtstag
Herrn Eberhard Schulze	am 06.05.	zum 78. Geburtstag
Herrn Herbert Schott	am 07.05.	zum 66. Geburtstag
Frau Irina Kipping	am 07.05.	zum 62. Geburtstag
Frau Friedlinde Kitzmann	am 10.05.	zum 68. Geburtstag
Herrn Werner Stoof	am 10.05.	zum 86. Geburtstag
Frau Heidrun Lemke	am 10.05.	zum 60. Geburtstag
Herrn Paul Weber	am 12.05.	zum 67. Geburtstag
Frau Ingrid Wittkatis	am 13.05.	zum 60. Geburtstag
Frau Edelgard Lüderitz	am 13.05.	zum 67. Geburtstag
Frau Barbara Hiller	am 13.05.	zum 67. Geburtstag
Herrn Kurt Hoppenheidt	am 14.05.	zum 64. Geburtstag
Frau Hannelore Drescher	am 15.05.	zum 63. Geburtstag
Frau Marianne Fank	am 16.05.	zum 61. Geburtstag
Frau Erika Linke	am 17.05.	zum 72. Geburtstag
Herrn Peter Freitag	am 17.05.	zum 66. Geburtstag
Frau Annelie Eilert	am 18.05.	zum 62. Geburtstag
Herrn Jürgen Hölzel	am 21.05.	zum 65. Geburtstag
Herrn Karlheinz Manthey	am 23.05.	zum 84. Geburtstag
Herrn Axel Nowatzki	am 23.05.	zum 67. Geburtstag
Herrn Fritz Linke	am 24.05.	zum 72. Geburtstag
Herrn Dietrich Coste	am 24.05.	zum 64. Geburtstag
Frau Renate Beuster	am 25.05.	zum 72. Geburtstag
Frau Margit Schmitt	am 25.05.	zum 62. Geburtstag
Frau Margarete Magiera	am 26.05.	zum 97. Geburtstag
Frau Hildegard Prandzioch	am 28.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Elfriede Ungefugt	am 31.05.	zum 92. Geburtstag
Frau Waltraud Seidel	am 31.05.	zum 72. Geburtstag
Herrn Ulrich Vetter	am 31.05.	zum 75. Geburtstag
Herrn Gerhard Krüger	am 31.05.	zum 83. Geburtstag

Gerhard Kessner, Vorsitzender

KIRCHENNACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinden

St. Peter und Paul

Katholische Kirchengemeinde Potsdam
mit Maria-Meerestern Werder(Havel)
Tel. 0331/2307990

Sonntags- und Werktagmessen:

St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse)	18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr
Freitag	18.00 Uhr



St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)

Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr

Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)

Freitag 10.30 Uhr

Maria Meerestern (Werder, Uferstraße)

Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. CÄCILIA Michendorf

Langerwischer Str. 27A. 14552 Michendorf
mit den Gottesdienstorten:
Beelitz, Karl-Liebknecht-Str. 10 sowie
Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6



Pfarrer Hoffmann hat vom Erzbischof eine neue Aufgabe erhalten und für eine Übergangszeit hat Herr Pfarrer Matthias Patzelt aus der Nachbargemeinde St. Antonius in Potsdam Babelsberg als Pfarradministrator die Seelsorge hier übernommen.

GOTTESDIENSTE am Wochenende

Samstags	18.00 Uhr	Vorabendmesse in Beelitz
Sonntags	09.00 Uhr	Heilige Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus, Ravensbergweg
	11.00 Uhr	Heilige Messe in Michendorf, diese als Familiengottesdienst immer am 1. Sonntag im Monat (Pfarrer Patzelt)
Freitags	17.00 Uhr	Heilige Messe in Wilhelmshorst im Seniorenzentrum (Pfr. i. R. Dimke)

Weitere WochentagsGottesdienste entnehmen Sie bitte unseren Aushängen.

Zu den Maiandachten laden wir Sonntags um 17.00 Uhr ein. Diese werden von verschiedenen Gruppen vorbereitet.

Am 12. Mai werden aus unserer Pfarrei 9 Kinder zur Ersten Heiligen Kommunion gehen.

Der feierliche Gottesdienst findet in Peter und Paul. Potsdam um 10.30 Uhr statt.

Am 13. Mai feiern wir hier im Gemeindezentrum unser diesjähriges Gemeindefest: Elija Avital singt Lieder aus der Seele und erzählt biblische Geschichten für Jung bis Alt.

Am Donnerstag, 17. Mai feiern wir das Fest Christi Himmelfahrt. Die Gottesdienste sind wie Sonntags.

Das Pfingstweekende verbringen unsere Pfadfinder im Pfingstlager.

Das Pfarrbüro ist geöffnet und erreichbar unter 033205-7120 Montag, 10-16, Mittwoch, 10-17, Freitag von 10-15 Uhr hier ist auch Herr Pfarrer Patzelt mittwochs erreichbar. ansonsten unter der Tel. Nr. 0331-2378480.

Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen:

Die nächste Seniorenrunde findet am 31. Mai statt.

Wir beginnen um 9.00 Uhr mit der Heiligen Messe anschließend Kaffeetrinken und wechselndes Programm. (Frau Katerbau)

„50 PLUS“ ein ökumenischer Kreis - „Wir treffen uns um gemeinsam ins Gespräch zu kommen über Fragen des Glaubens, des Lebens und alle Themen, die uns interessieren. Wir feiern, singen und spielen auch mal... Alle, die Zeit und Lust haben und dabei sein möchten, sind herzlich willkommen“. (Sr. M. Ute) Immer Donnerstags 10 – 11.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum. Themen entnehmen Sie bitte dem Aushang

„Mittwochs in St. Cäcilia“ Christliche Persönlichkeiten und christliches Leben im Gespräch – mit wechselnden Referenten . jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Kath. Gemeindezentrum Michendorf, Langerwischer Str. 27 a (Frau Wirth)

Die Termine für den Religionsunterricht der 1. – 6. Klasse erfragen Sie bitte im Pfarrbüro (Tel. 7120)

Gruppenstunden der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) finden am 12. Mai im Haus St. Georg von 15 – 17 Uhr statt.

Interessierte Jugendliche und Kinder ab 7 Jahren sind hierzu herzlich willkommen.

Herr Pfarrer Matthias Patzelt lässt Sie alle herzlich grüßen

Evangelische Kirchengemeinden

Ferch

Gottesdienstzeiten

Ferch

29. April, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Manfred Gärtner

6. Mai, 09.00 Uhr Gottesdienst

Fichtenwalde

29. April, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Pastor Philipp Schuppan und den Konfirmanden

Kinderkirche Bliesendorf

Wir treffen uns immer in der Zeit von 16.00 Uhr – 17.00 Uhr
26. April Kunst im Pfarrhaus – Töpfern im Keller

Konfirmanden

Die Konfirmanden treffen sich wieder am 4. Mai um 16.00 Uhr in Bliesendorf.

Frauenkreis - Der Frauenkreis trifft sich am 4. Mai um 10.00 Uhr wieder im Gemeindezentrum Fichtenwalde.

Junge Gemeinde im Gemeindezentrum Fichtenwalde

Gemeinsam diskutieren wir über aktuelle Ereignisse, sprechen über „Gott und die Welt“, machen Ausflüge und und und
Wir freuen uns auf Leute zwischen 14 und 20 Jahren und treffen uns wieder am 26. April in der Zeit von 18.00 – 21.00 Uhr.

Angebote für Erwachsene: Unsere Hauskreise treffen sich dienstags. Kontakt über Ehepaar Dunker (033206/21415).
Kreis für Erwachsene – Pfarrer Dr. Uecker (03327/42700)

Andacht in der Seniorenresidenz Ferch

Treffen in der Seniorenresidenz jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht und Gespräch mit Pfr. i.R. Ruckert, Pfr. Dr. Uecker und Herrn Dr. Witte

Unsere Kirche im Überblick

Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Str. 18,
14542 Werder/Havel
Pfarrer Dr. Andreas Uecker
Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11
E-Mail: dr.uecker@t-online.de
oder Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde.Bliesendorf.de
Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien)
im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.
www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker



H.-G. Vogel

Geltow

Sonntag, 29.04.12

11.00 Uhr Gottesdienst RA v. Livonius

Sonntag, 06.05.12

11.00 Uhr Gottesdienst (Taufe)
Pfr. Elmer-Herzig

Sonntag, 13.05.12

11.00 Uhr Abm.-Gottesdienst Pfr. Kwaschik

Sonntag, 20.05.12

11.00 Uhr Gottesdienst (Taufe) Pfr. Kwaschik

Kirchenkaffee:

Nach jedem Gottesdienst wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

Wir laden herzlich ein

zum Gemeindetreff jeden ersten Freitag im Monat von 14.30 bis 16.00 Uhr in den Räumen der Kirche. Bei Kaffee und Kuchen besteht dort für Jung und Alt Gelegenheit zum persönlichen Gespräch, gemeinsamen Singen und anderen Aktivitäten. Besuchen Sie uns.

Thema am 04. Mai 12: „Geschichte und Gegenwart des Johanniter-/Malteser-Ordens“, Vortrag von Herrn Dr. E.M. v. Livonius.

Thema am 01. Juni 12: „Reisebericht Australien“, Lichtbildervortrag von H. Meyer.

Thema am 06. Juli 12: Evtl. „Reisebericht Beit Djallah, Palästina“, Vortrag von Herrn Dr. E.M. v. Livonius.

Unser Tauffest

im vergangenen Jahr war ein voller Erfolg. Deshalb wollen wir wieder eines feiern: Am 17. Juni um 11 Uhr in der und um die Geltower Kirche. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder aus dem Gebiet unseres Pfarrsprengels und solche, die es werden wollen. Anmeldungen der Taufen sind im Regionalbüro, Telefon 0331-972476 möglich.

Der Singkreis

trifft sich immer donnerstags 18 bis ca. 19.15 Uhr in der Kirche. Interessierte sind herzlich eingeladen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Sabine Dobbermann unter der Telefonnummer 03327 -572575.

Christenlehre für Schulkinder/AG Bibel (nicht in den Ferien)

Klasse 1-3: dienstags, wöchentlich 14-15 Uhr in der Schule
Klasse 4-6: dienstags, wöchentlich 15-16 Uhr in der Schule

Der Tanzkreis

trifft sich jeden 1. Donnerstag im Monat in der Geltower Kirche. Unter dem Motto: „Wenn die Füße das Tanzen lernen, beginnt die Seele zu schweben“ treffen sich Interessierte jeden Alters von 19.30 - 21.00 Uhr, um miteinander gesellige Tänze zu tanzen. Für Rückfragen können Sie sich unter der Telefonnummer 03327567346 oder 03382768275 an Frau Beata-Maria Lindner wenden.

Konzerte in der Kirche Geltow

Vorankündigung von Konzerten unter der Leitung von Gisbert Nätther
28. Mai 2012, 17 Uhr „Musik für zwei Hörner Und Orgel“
24. Juni 2012, 17 Uhr, „Konzert für Violine und Orgel“
15. Juli 2012, 17 Uhr, „Konzert für Sopran, Flöte und Orgel“

Ein Konzert des Claudius-Ensembles wird am 10. Juni 2012, 17 Uhr in der Kirche gegeben.

Ansprechpartner für die Gemeinde:

Katechetin Renate Schmidt Reichstein, über Büro Erlöserkirchengemeinde, Tel. 0331-972476 oder 0178-5666672, E-Mail: schmidt-rei@web.de
Pfarrer Martin Kwaschik, Tel. 0331-972150 oder 0176-24081368, E-Mail: Heilig-Kreuz@evkirchepotsdam.de



Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das
**Museum der Havelländischen
Malerkolonie - schräg gegenüber
der Kirche kann dort der Schlüssel
ausgeliehen werden.**
Sonnabend und Sonntag 11 bis 17 Uhr.



H.-G. Vogel

Caputh

„Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“

2. Korinther 5,17 (Wochenspruch vom Sonntag „Jubilare“)



Willi Voß

Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

Senioren gymnastik Montag 17.00 Uhr (D. Schulz)

Christenlehre: 1.-3. Kl. Montag 14.30 Uhr (K. Schulz)

4.-6. Kl. Dienstag 15.45 Uhr (K. Schulz)

Kirchenchor Dienstag 19.45 Uhr (Iwer)

Junge Gemeinde Mittwoch 19.00 Uhr (Baaske/Heidrich)

Chimes-Chor Freitag 18.15 Uhr (Fuchs)

Handglockenchor Freitag 19.30 Uhr (Müller)

Konfirmandenunterricht jeweils ein Sa im Monat 10-16 Uhr (Baaske); nächste Termine: 8. Klasse 28.04; Wochenende 11.-13.05. für beide Gruppen

Familien-Sonntag mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen

2. So im Monat 10.00 Uhr (13.05.) (K. Schulz)

Gesprächskreis 1. Mo im Monat 20.00 Uhr (07.05. bei Fam. Brose, Spitzbubenweg 70a; Thema: „Wie du an Gott glaubst, so hast du ihn“ [M. Luther])

Instrumentalkreis „Tee und Töne“

Di 10.30 Uhr in ungeraden Kalenderwochen (08.05., 22.05.) (Bülau)

Frauenkreis 3. Do im Monat 14.30 Uhr (Mai: 2. Do 10.05.) (Baaske)

Dilettanten (Internationaler Folkloretanz)

2. u. 4. Do im Monat 19.30 Uhr (26.04., 10.05.) (M. Giebler)

Anschrift des Pfarrers: Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge Straße der Jugend 1, 14548 Caputh

Tel.: 033209 – 2 02 50 Fax: - 2 02 51

E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

Sprechstunde des Pfarrers: Donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gemeindesekretärin: Brigitte Nickel, zu erreichen im Pfarramt (siehe oben) Mi 08.30-12.30 und Do 13.00-16.00 Uhr.

Arbeit mit Kindern: Kerstin Schulz, Katechetin, Weberstr. 35, 14548 Caputh, Tel. 033209 – 72115, E-Mail: k.schulz@evkc.de

Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe:

Horst Weiß, Tel. 033209 – 20405 und 0151 – 22781753

Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen:

Barbara Weiß, Tel. 033209 – 20405; Angelika Parzich, Tel. 033205 – 234001.

Fortlaufende Termine:

So 29.04., 10.00 Uhr Gottesdienst (Baaske und Konfirmanden der 8. Klasse)

Mi 02.05., 19.00 Uhr Vortrag „Die Kulturgeschichte Äthiopiens und die einmalige Tradition der äthiopisch-orthodoxen Kirche“ von Dr. A.-W. Asserate im Gemeindehaus

So 06.05., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl (Baaske)

So 13.05., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Schröder); Familiensonntag mit anschl. Mittagessen

Do 17.05., 10.00 Uhr Gottesdienst (Büstrin)

So 20.05., 10.00 Uhr Gottesdienst (Wiarda)

Die Gottesdienste finden in der Kirche statt.

HEINZ & HELMUT

„Grüß dich Heinz. Komm setz dich!“

„Danke, Helmut.“

„Mensch, Junge, mime in dieser, der schönsten Jahreszeit nicht solchen Zerknirschten! Ich könnte momentan jeden Tag vor Freude jauchzen, weil unsere schöne Gemeinde Schwielowsee so weithin bekannt ist. Nicht nur hier im Speckgürtel Berlins. Ich möchte fast sagen – weltweit! Dazu trägt das Fernsehen bei. Das Jahr ging doch schon gut los am 7. Januar, als im rbb Moderator Ulli Zelle mit dem Schöpfer des Caputher Seelaufs unterwegs war, das winterliche Strandbad Schwielowsee in Erscheinung trat, natürlich die Fähre, Elise Krause, das Ehrenmitglied des Caputher Heimatvereins, einiges über ihre Heimat erzählte, und natürlich das einstige Sommerhaus von Nobelpreisträger Albert Einstein für Aufmerksamkeit sorgte. Reiseleiter Ulli Zelle war im nunmehr 350-jährigen Schloss mit den wertvollsten Deckengemälden der Potsdamer Kulturlandschaft. Die Heimatjournal-Zuschauer lernten den Schöpfer des Fernsehensandmanns Gerhard Behrendt und sein ehemaliges Wohnhaus kennen, ebenso das ‚Café Barock‘ mit den Gastgebern Axel und Brigitte Steinhardt im teilweise restaurierten Haus, für das vor 250 Jahren der Grundstein gelegt wurde. Schließlich setzten der Mundmaler Thomas Kahlau, die Kirche und der Glockenchor die Schlusszenerie dieser Sendung.

Aber Schwielowsee im Fernsehen ging weiter mit der Caputher Heimerklärerin im Bundesverband der Gästeführer, Rosl Luise Schiffmann, war in Sachen Kultur mit einem Kamerateam unterwegs. Schließlich spielte die Gemeinde Schwielowsee im WDR-Beitrag ‚Wunderschön im Havelland‘ eine Rolle. Das wird bestimmt so weitergehen. Denk mal: vom 18. bis 20. Mai wollen 29 Bands lautstark beim Rock in Caputh mindestens 4000 Fans unterhalten. Dann sind auf alle Fälle ohne Abstriche Aufnahmeteams dabei, und wir Älteren können uns die Aufnahmen in der guten Stube genüsslich zu Gemüte ziehen.

Dass es in Schwielowsee aus Sicht der Filmleute herrliche und für ihre Projekte passende Motive gibt, zeigte jüngst ein neuer Drehtag. Der 1981 in Anklam geborene aufstrebende Schauspieler und nun auch Regisseur Matthias Schweighöfer drehte in Doppelfunktion eine vierminütige Szene für seinen zweiten Spielfilm ‚Der Schlussmacher‘ im ‚Fährhaus‘. Das hatte etwas Gutes, denn die Verkehrsteilnehmer konnten auf der Straße der Einheit erleben, wie schön das mit der Einbahnstraße ist. Auf der rechten Seite hatte der Filmtruss seinen großkalibrigen Fuhrpark abgestellt. - Heinz! Du sagst ja gar nichts. Was ist mit dir los?“

„Lass‘ mich in Ruhe Helmut. Erstens redest du ohne Unterlass, und zum Zweiten muss ich mir jetzt immer erst den nächsten Zungenschlag überlegen, damit wir nicht bei irgendjemandem anecken und unsere Fans das Gespräch in der Heimatzeitung vergeblich suchen müssen. Denn du kannst wohl alles denken, aber etwa Kritik auszusprechen steht auf einem anderen Blatt.

Weshalb hebst du aufmerkend den Finger?“

„Erwähne jetzt bloß nicht etwa das Wort Pressefreiheit.“

„Sei beruhigt: Das kleine Fremdwort in unserer Gemeinde nehme ich nicht in den Mund.“

„Komm Heinz. Wir sitzen doch hier im Internet-Café ‚werderpluswerder‘! Hier ist die Demokratie auch noch mit dem Buchstaben zu spüren. Ich kann dir nachfühlen, wenn du nicht deine Meinung über so manches Kritische, auch wenn es sich nur um in deinen Augen verwahrloste Natur handelt, kundtun darfst.“

„Ja, Helmut, so ist das. Oder wir sprechen einfach übers Wetter. Damit kann niemand eingeschnappt zu sein. Das Merkur-Jahr, das wir 2012 haben, soll im Ganzen mehr trocken als feucht und auch mehr kalt als warm sein, las ich in den Aufzeichnungen des Abtes Mauritius Knauer im 17. Jahrhundert. Machen wir das Beste daraus. Nun werden wir uns eine Weile nicht sehen können. Meine Frau und ich gehen auf große Fahrt zu den Beduinen. Bis zum Wiedersehen wünsche ich dir und allen Freunden alles Gute.“

„Danke Heinz. Na dann gute Reise. Bringe viele gesammelte interessante Eindrücke mit und beste Heimkehr.“

Wolfgang Post

KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

„Dani's Friseurmobil“ Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen:
Daniela Nerenz 0162-5256557

Suche dringend 2-2¹/₂ **Zimmer-Wohnung** in Caputh ca. 50 - 60 qm.
Tel. 0163/6349057

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflanze, Totholzentrückung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-8419162 – www.ropeup.de

Wer verschenkt gebrauchte Bücher? Ich hole alles ab!
Tel.: 03327-7253054

Suchen 4-Raumwohnung oder Haus zur Miete in Caputh oder Ferch, Tel. 01636901969 - E-Mail: hbonness@gmx.de

Meine Hilfe – Ihre Freizeit **Biete Hilfe im Haushalt**. Näheres unter Telefon: 03327-71754, 0178-4573180

Pflanzzeit - Obstgehölze, Hecken, Rollrasen
Fa. FREIRAUM - Tel. 0177/7682093 - www.freiraumfs.de

Grundstück in Wassernähe am Schwielowsee gesucht. Tel. 01636901969 - E-Mail: hbonness@gmx.de

Junges Caputher Paar mit kl. Hund **sucht 2-3-Raum-Wohnung** oder kleines Haus bzw. Bungalow zur Miete in Caputh / Ferch oder Geltow, Tel. 01787119400

Klavierunterricht - Auch für Anfänger, alle Altersstufen - 033209 – 80538 oder 0177 – 5684987

Familie sucht Baugrundstück oder Haus zum Kauf in Caputh. Bitte nur von privat an Tel. 033209-229990

Wir suchen ein Wochenendgrundstück in Wald- u. Wassernähe. Mail: azura58@gmx.de oder 0151-56130396

Familie sucht kurzfristig Baugrundstück in Caputh ab 1000 qm in ruhiger sonniger Lage. Tel. 0331-660 1245 oder 0172-3925114, E-Mail: RainDebring@kabelmail.de

Verkaufe Garten, 360 qm, Gartensparte in Caputh, massive Laube, teilunterkellert, Dusche, WC (erforderl. Dichtheitsgutachten vorliegend) VP: 5000,- Euro – Tel. 033200/81154

Su. ab sofort möbiliertes Zimmer/kleine Whg. (Wochenendfahrer) für läng. Zeitraum zur Miete. Tel.: 0178-2422222

Wir, das **Hotel Müllerhof** in Caputh suchen zur Unterstützung unseres Teams

1 Zimmermädchen/ Reinigungskraft für 30 Stunden pro Woche.
1 Hotel/ Restaurantfachkraft für 40 Stunden pro Woche.
Bitte schriftlich oder persönlich bei Herrn Uwe Kätow, 14548 Schwielowsee, Weberstraße 49 /51, Tel. 033209/79-0 melden. Besuchen Sie uns unter: www.hotel-muellerhof.de

MORITZ-FLIESEN

MEISTERINNUUNGSBETRIEB

- Beratung und Muster in eigener Ausstellung
- Verarbeitung und Verkauf vom Lager
- ★ Steuler ★ AWS ★ Villeroy & Boch
- ★ Graniti Fiandre ★ Porcelanosa
- ★ Venis

WOLFGANG MORITZ
Fliesenlegermeister

OT CAPUTH
STRASSE DER JUGEND 8
14548 SCHWIELOWSEE
TEL. 03 32 09/7 06 34
FAX 03 32 09/8 07 09

Torsten Berg

Rechtsanwalt

Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz
www.rechtsanwalt-berg.de

Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02

Montage- und Wartungsservice Bartz

- Wartung, Reparatur, Ein- und Umbau von Fenstern und Türen Beschlagtechnik
- Auf-, Ein-, An- und Umbau von Küchen und Möbeln
- Tischlerarbeiten jeglicher Art



René Bartz

Tischler

Kiefernweg 7, 14548 Schwielowsee
Telefon/Fax: 033209-20629
Mobil: 0172-3117869

TISCHLEREI

ENGEL

fast **Alles aus Holz und Kunststoff**

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Wir sind für Sie da: Di. + Mi. 14 – 17 Uhr

Tel.: 03 32 05 / 4 56 45 14552 Michendorf
Fax: 03 32 05 / 2 08 18 Potsdamer Str. 76

Brandenburgerstr. 1b
14542 Werder/Havel

BÜRO TECHNIK
Gerd - Holger ZILCH

VERKAUF • LEASING • SERVICE • MIETE

www.zilch-werder.de

buerotechnik@zilch-werder.de

Servicetelefon: 0173 / 2 038 323

Telefon: (03327) 66 9 888 • Fax: (03327) 42 0 15 • Telefon(2): (03327) 42 0 14

Drucker • Fax • Kopierer

Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC

Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell
Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr
Einführungen und Schulungen am PC



Notebooks, Monitore, Drucker, Scanner,
Digitalkameras, DVD-RW, Grafikkarten,
Festplatten, MP3-Player, Router, RAM,
Farbpatronen, Toner, Kabel,
Gehäuse, Netzwerktechnik

M. Straub 14548 Schwielowsee Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900

Kreuzfahrt- und Reiseagentur seit 1992

Sunway Reisen

Straße der Einheit 60, 14548 Schwielowsee

☎ **neu: (033209) 7 49 28**

sunway - reisen @ online . de

www.sunwayreisen.de

seit 1968

**Haustechnik
Potsdam GmbH**
Heizung • Gas • Sanitär

Wir installieren für Sie:

HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR, WÄRMEPUMPENBerliner Straße 136 A • 14467 Potsdam
Telefon: (03 31) 28 09 20 • Telefax: (03 31) 2 80 92 19
e-mail: info@haustechnik-potsdam.de
www.haustechnik-potsdam.de

Meisterbetrieb

**BAUGESCHÄFT
WOLFGANG KOHL***Wir führen kurzfristig
für Sie aus:*

- Neubau
- Klinkerarbeiten
- Maurer- und Betonarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Pflasterverlegung
- Trockenbau / Innenausbau

Tel.: 033206 / 2011 37 Fax: 033206 / 2011 38
Mobil: 0170 / 387 53 13www.baugeschaeft-koehl.de

Berliner Allee 143 - 14547 Beelitz OT-Fichtenwalde

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN

**Fachgerechte
Baumpflege und
Baumfällung**FON 033209. 22 48 2 • 0176. 63 10 77 99 **baum service**
WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE SCHWIELOWSEE**Bauen:** Instandsetzungs-, Umbau-, Sanierungs-, Malerarbeiten
Verwalten: Haus- und Wohnungsverwaltung, Vermietung
Betreuen: Baubetreuung und Hausmeisterservice*Alles aus einer Hand für Brandenburg und Berlin!***Babelsberger Verwaltungs- und Baubetreuungs GmbH**Am Nuthetal 4 • 14478 Potsdam • Tel. 0331 - 74 12 06 • www.bvb-potsdam.de**Blumen und Floristik**

Marianne Bossog • OT Caputh

Straße der Einheit 52 - gegenüber der Schule



- * Trauerfloristik
- * Brautfloristik
- * Trocken- und Trendfloristik
- * Lieferung frei Haus!

*Flower-
Service*

Telefon + Fax 03 32 09/7 02 23

Öffnungs- Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr
zeiten: Samstag 7 - 12 Uhr
Sonntag 10 - 12 Uhr**Teichmann-Immobilien**
*am Jägertor*Ankauf,
Verkauf, Vermietung
Grundstücke, Häuser, Wohnungen
Gemeinde Schwielowsee,
Potsdam und Umgebung

Lindenstraße 62 • 14467 Potsdam

Tel.: (0331) 29 24 08

Fax: (0331) 29 13 36

E-Mail: Teichmann.Immobilien@t-online.de

- ▲ Innenausbau
- ▲ Fenster & Türen
- ▲ Denkmalpflege
- ▲ Sicherheitsnachrüstung

Tischlerei

Hüller

seit 1882

Lüdecke

Weinbergstraße 9 • Schwielowsee / Caputh
Tel. 03 32 09 / 7 03 48 • www.hueller-caputh.de**matthias salomon**
elektrotechnik

Elektro-Blitzschutz-Antennen

Tel. 033209.20910
Fax 033209.20911
Mobil 0172.9022392
Schulstraße 8 info@salomon-elektrotechnik.de
14548 Schwielowsee www.salomon-elektrotechnik.de

*Nichts wird wieder so sein...
Du hast gekämpft, gehofft und doch verloren.*

Nicht unerwartet und doch so schwer fassbar verstarb
mein lieber Mann, unser lieber Vater,
Schwieger Vater und Opa



Heinz Kaplick

* 6.7.1932 † 15.4.2012

In stiller Trauer
Gerda Kaplick
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 27. April 2012, um 15.00 Uhr auf dem
Friedhof in Caputh statt.

Danksagung

Für die liebevollen Zeichen der Anteilnahme
durch Wort, Schrift und persönliches Geleit
auf dem letzten Weg für Frau



Dr. Elfriede Frede

möchten wir allen herzlich danken.

Utz und Ines
im Namen aller Angehörigen

Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern der Station C8 des Klinikums
„Ernst von Bergmann“ in Potsdam.

Caputh, im März 2012

Familientradition seit 1889



**Schallock
Bestattungen**

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, und Anonymbestattungen
Jederzeit kostenlose Hausbesuche und Beratungen.
Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Potsdam - Babelsberg, Lutherplatz 5) (0331) 70 77 60
Michendorf, Potsdamer Straße 7) (033205) 4 67 93
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43) (03327) 4 27 28
Werder, Eisenbahnstraße 204) (03327) 4 30 18
☎ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar! ☎

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die ihre Wertschätzung für unseren
lieben Verstorbenen

Oskar Langner

in Wort und Schrift bekundeten,
ihn mit Blumen ehrten und
auf seinem letzten Weg begleiteten.

Besonderer Dank gilt dem Redner Herrn Obst,
Herrn Schabik für die musikalische Begleitung,
der Bewirtung im Restaurant
„Zum alten Fercher“
und dem Bestattungshaus Schallock.

Im Namen aller Angehörigen
Gisela Langner

Caputh, im April 2012



Mitglied der Bestatter-Innung
von Berlin und Brandenburg e.V.
Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur e.V.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut
seit 1926 im Familienbesitz

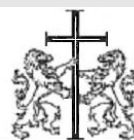
**Schellhase
Bestattungen GmbH**



Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:
(03 31) 29 33 21

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 33 21
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 20 33
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam Tel. (03 31) 7 48 14 33
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de



**Ihr Berater im Trauerfall
Pietät Bestattungen**

Inhaber: Michael Goebel

Tag und Nacht 03321/44600

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 033209/70925 Funk 0172/5187189
info@pietaet-nauen.de www.pietaet-nauen.de

! Blitzschutz - Wärmepumpen ! Miele

Der Hausgeräte-Service. ☎ 033205/542 27, Fax 624 68

Der Elektro-Service

Elektroinstallationen • Steuerungsanlagen
Telefonanlagen • Satellitenanlagen

Uwe Kempa - Elektromeister
Potsdamer Str. 72 - 14552 Michendorf
www.elektrokempa.de
info@elektrokempa.de



ELEKTRO KEMPA

Anzeigenannahme und Beiträge an:

E-Mail: havelbote@gmx.de

oder unter: Tel. 033209 / 70886

Dachdeckerei

GRAMM Meisterbetrieb



Dach- und Bauklempnerarbeiten

Schwielowseestraße 27 Telefon 033209-80912
 14548 Schwielowsee Telefax 033209-80913
 (OT Caputh) Mobil 0179-5425210

SEX-SHOP & KINO



SPIELCASINO A9
 am Autohof 14822 Brück/Linthe
 Westfalenstraße 4
 www.spielcasino-a9.de

24 h

Olaf Starre
Maler- und Lackierermeister
 Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

10% Preisnachlass für Senioren!

**Graffiti-Entfernung,
 Fassaden- und Klinkerreinigung**

Hauffstraße 52
 14548 Schwielowsee/OT Geltow

Tel.: 03327/55669
 Mobil: 0173/8979440
 Fax: 03327/572971

*Ihr
 zuverlässiger
 Partner*

Büro für moderne Steuerberatung

Steuerberater

Detlef Hänel 
 Betriebswirt grad. · Handelslehrer

Caputh · Friedrich-Ebert-Str. 31 T: 033209 / 80 700
 14548 Schwielowsee www.steuerberater-haehnel.de

MODO DI VIVERE



Feinkost und Weine

Das Geschäft für den guten Geschmack!

OT Bergholz-Rehbrücke
 Zum Springbruch 8
 14558 Nuthetal
 www.modo-di-vivere.de

l'ete Lorenz
 Telefon (033200) 5 09 55

METALLBAU BOESE GmbH **MB**
 Inh. G. und M. Boese

Wintergärten · Fassaden · Geschäftsvorbauten
 Schaufensteranlagen · Fenster und Türen
Fertigung in eigener Werkstatt

OT Caputh
 Lindenstraße 17
 14548 Schwielowsee

Tel. 03 32 09 / 7 04 48
 Fax 03 32 09 / 7 08 60


UMZÜGE ALLER ART UND FAHRDIENST

FRANK STUMPER UND HARDY KRÜGER

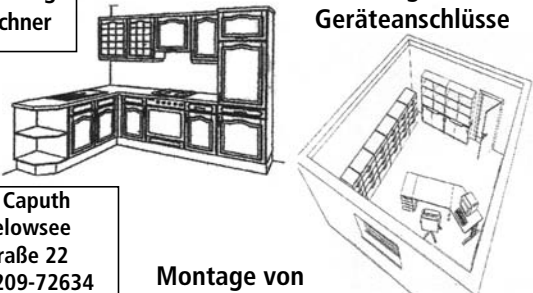
SCHMERBERGER WEG 30 033209 21436
 14548 SCHWIELOWSEE 0162 1056734

stumpertini@aol.com



Fa. 
Möbelmontage
 R. Fleschner

Montage von Einbauküchen
 Lieferung und Geräteanschlüsse



14548 Caputh
 Schwielowsee
 Feldstraße 22
 Tel.: 033209-72634
 Fax: 033209-84977
 Cell: 0179-3949812

Montage von Büromöbeln

SIMPLY CLEVER GELTOW: Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 69 | POTSDAM: Berliner Str. 136a · Tel. 0331 - 24 23 04 | BABELSBERG: Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 748 13 49

BIERING & Beyer GmbH 

www.skoda-biering.de

20
 1992-2012

Das Team vom Autohaus bedankt sich bei all seinen Kunden für das VERTRAUEN und die JAHRELANGE TREUE.

Idyllischer Garten

Garten- und Landschaftsbau Marco Albrecht

* Pflasterarbeiten aller Art * Natursteinarbeiten * Holzterrassen
 * Aufbau von Garten- und Gerätehäusern * Zaunbau * Rollrasen
 * Erdarbeiten * Regenentwässerung * Grünflächenpflege
 * Betreuung von Gärten in der Urlaubszeit

Kuckucksweg 19 - 14548 Schwielowsee / OT Geltow
 Tel. / Fax: 03327/43 81 81, Mobil: 0177/2631857
 E-Mail: albrecht@idyllischer-garten.de - www.idyllischer-garten.de

M.P. Immobilien Monika Patzina

Verkauf-Vermietung-Bewertung-Hausbau-Finanzierung



Büro Caputh:
 Am Krähenberg 5
 14548 Schwielowsee
 Tel. 033209-80601
 Fax. 033209-80602
www.mpimmobilien.de

Möchten Sie ihre Immobilie erfolgreich
VERKAUFEN oder **VERMIETEN**,
 oder **SUCHEN** sie ein neues Zuhause.



Blumen Mickley

Brigitte Mickley
 Friedrich-Ebert-Straße 27
 14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel. / Fax 033209/7 0472
 Mobil 0175/8 66 26 56

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



Heizung-Sanitär-Solar

Mario Göpfert

Straße der Einheit 57
 14548 Schwielowsee, OT Caputh
 Tel: 033209/2 15 48
 Fax: 033209/2 15 49
 Mobil: 0172/97 87 552
 Internet: www.goepfert-heizung.de
 E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

Installation
 Heizungsbau
 Wartung



Rohrrettung & Umweltschutz

SCHIFFMANN

Michendorfer Chaussee 36 - 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariendienst 24h
 Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

Meisterbetrieb seit 1979



- Baureparaturen
- Putz- u. Maurerarbeiten
- Dämmung von Fassaden
- Mauerwerk-Trockenlegung
- Neubau

Rainer Schmale
 Am Phöbener Bruch 3b - 14542 Werder/OT Phöben
 Tel. 03327-4 05 06 - Fax 4 55 83
www.schmalebau.de

www.mbs.de



Bausparen & Baufinanzierung

Die beste Altersvorsorge ist die eigene Immobilie.

- Tilgungskorridor von 5 % während der Sollzinsbindung möglich
- Sondertilgungsmöglichkeiten vereinbar
- Sollzinsbindung bis zu 15 Jahre
- Vollfinanzierung bei guter Bonität
- Umschuldung vorhandener Kredite möglich

 **Mittelbrandenburgische Sparkasse**

Jetzt handeln und in die eigenen vier Wände als Altersvorsorge investieren. Finanzierung zu Top-Konditionen und professionelle Beratung in der Geschäftsstelle Caputh, Geschäftsstellenleiter Herr Peter, Tel.: 033209 21631-52010 **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**



- Gestaltung von Gärten
- Grabgestaltung und -pflege
- Baumschnitt
- Grünflächenpflege
- Objektbetreuung
- Wegebau, Pflasterarbeiten
- Zaunbau und Sichtschutz
- Erdarbeiten
- Bewässerungssysteme
- Entwässerung, Rigolenbau

Haußstraße 3
 14548 Schwielowsee OT Geltow
 Tel.: 03327/568704
 Funk: 01773812267

Fußpflege & Kosmetik

Kerstin Hartwig

Kosmetik, Maniküre,
 med. Fußpflege, Nagelmodellage

Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche

OT Geltow, Haußstraße 76
 14548 Schwielowsee

Tel./Fax 03327/ 55715

